

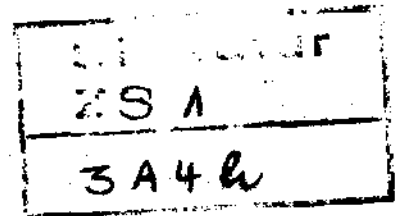
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden **Z643**

Arb.-Nr.: VIII/20/29

Erschienen am 25. 11. 1958



Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

30. Folge

(7313)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

	Seite
Einführung . . . . .	5
<u>Tabelle I</u>	
<u>I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten</u>	9
1. Wohnbevölkerung und Vertriebene in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin(West) am 31. Dezember 1956 . . . . .	9
2. Entwicklung der Zahl der Vertriebenen im Jahre 1956 nach Ländern . . . . .	9
3. Die Wohnbevölkerung und die Vertriebenen in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1950 und 1953 - 1956 (jeweiliger Gebietsstand) . . . . .	10
4. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung nach Ländern	
a) im 3. Vierteljahr 1956 . . . . .	12
b) im 4. Vierteljahr 1956 . . . . .	13
5. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle der Gesamtbevölkerung der Vertriebenen und der Zugewanderten 1950 - 1956 . . . . .	14
<u>II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetischen Sektor von Berlin über die Notaufnahmелager</u>	
1. Die in den Notaufnahmелagern geprüften und eingewiesenen Personen in den Jahren 1956 und 1957 . . . . .	15
2. Die Einweisung der in den Notaufnahmелagern aufgenommenen Personen in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) in den Jahren 1956 und 1957 . . . . .	16
3. Die in den Notaufnahmелagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchenden Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetischen Sektor von Berlin . . . . .	
<u>im 1. Vierteljahr 1957</u>	
a) nach Altersgruppen . . . . .	18
b) nach dem Wohnsitz am 1. 9. 1939 und der Religionszugehörigkeit . . . . .	18
c) nach Bevölkerungsgruppen . . . . .	18
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen . . . . .	19
4. <u>im 2. Vierteljahr 1957</u>	
a) nach Altersgruppen . . . . .	20
b) nach dem Wohnsitz am 1. 9. 1939 und der Religionszugehörigkeit . . . . .	20
c) nach Bevölkerungsgruppen . . . . .	20
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen . . . . .	21

	Seite
5. <u>im 3. Vierteljahr 1957</u>	
a) nach Altersgruppen . . . . .	22
b) nach dem Wohnsitz am 1. 9. 1939 und der Religions- zugehörigkeit . . . . .	22
c) nach Bevölkerungsgruppen . . . . .	22
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewähl- ten Berufsgruppen und Berufen . . . . .	23
6. <u>im 4. Vierteljahr 1957</u>	
a) nach Altersgruppen . . . . .	24
b) nach dem Wohnsitz am 1. 9. 1939 und der Religions- zugehörigkeit . . . . .	24
c) nach Bevölkerungsgruppen . . . . .	24
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewähl- ten Berufsgruppen und Berufen . . . . .	25
7. <u>im Jahre 1957</u>	
a) nach Altersgruppen . . . . .	26
b) nach dem Wohnsitz am 1. 9. 1939 und der Religions- zugehörigkeit . . . . .	26
c) nach Bevölkerungsgruppen . . . . .	26
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewähl- ten Berufsgruppen und Berufen . . . . .	27

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

1. Die arbeitslosen Vertriebenen vom 31. März 1956 bis zum 31. Dezember 1957 nach Ländern . . . . .	28
2. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Ländern . . . . .	
a) am 31. März 1957 . . . . .	29
b) am 30. Juni 1957 . . . . .	29
c) am 30. September 1957 . . . . .	30
d) am 31. Dezember 1957 . . . . .	30
3. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen	
a) am 31. März 1957 . . . . .	31
b) am 30. Juni 1957 . . . . .	32
c) am 30. September 1957 . . . . .	33
d) am 31. Dezember 1957 . . . . .	34
4. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Ländern des Bun- desgebietes nach Berufsgruppen	
a) am 31. März 1957 . . . . .	35
b) am 30. Juni 1957 . . . . .	36
c) am 30. September 1957 . . . . .	37
d) am 31. Dezember 1957 . . . . .	38

### IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

1. Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe sowie für sonstige Leistungen für Zugewanderte am 31. Dezember 1956	39
2. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe für Zugewanderte im Bundesgebiet und in Berlin (West) nach Ländern, kreis- freien Städten und Landkreisen	
a) am 30. September 1956 . . . . .	40
b) am 31. Dezember 1956 . . . . .	41

noch: IV. Die Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

3. Fürsorge für Zugewanderte in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach Art der Leistung bzw. Belastung am 31. Dezember 1956 . . . . . 42
4. Die laufend unterstützten Parteien nach Unterstützten- und Geschädigtengruppen und die Höhe der Unterstützung in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West) im September 1956 2) . . . . . 44

V. Wohnraumvergabe im Jahre 1956

1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)
  - a) Erstvergaben . . . . . 46
  - b) Wiedervergaben . . . . . 48

VI. Die Vertriebenen und Zugewanderten im Bauhauptgewerbe im Juli 1956

1. Die Vertriebenenbetriebe und die Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen . . . . . 50
2. Die Beschäftigten in Vertriebenen- und Zugewandertenbetrieben des Bauhauptgewerbes nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen . . . . . 51

VII. Die Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe in der Industrie

- Die im Jahre 1956 monatlich meldenden und die nur einmal (im September) meldenden Betriebe im September 1956 nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen . . . 52

## E i n f ü h r u n g

Nach mehr als einjähriger Pause werden nunmehr wieder die laufenden Veröffentlichungen in der statistischen Berichtsreihe VIII/20 mit dem Heft 29 fortgesetzt. Die Verzögerungen in der Herausgabe dieses Statistischen Berichtes sind darauf zurückzuführen, daß einige sehr umfangreiche Arbeiten als vordringlich vorangestellt wurden. Die Ergebnisse einiger dieser Arbeiten sind in der Zwischenzeit als Hefte 30 und 32 (Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956) und als Heft 31 (Ergebnis der statistischen Auswertung der Anträge zum Bundesvertriebenenalausweis) in dieser Berichtsreihe erschienen.

Der vorliegende Bericht schließt an den Statistischen Bericht VIII/20/28 an, der einen Überblick über das statistische Material zum Flüchtlingsproblem gab, das vor allem im 1. Halbjahr 1956 angefallen war. Das vorliegende Heft bringt nun Zahlen für das 2. Halbjahr 1956 sowie Jahresergebnisse 1956, für einige Sachgebiete auch schon Übersichten für das Jahr 1957. Weitere Zahlen für 1957, z.B. die Gesamtzahlen für Vertriebene und Zugewanderte im Jahre 1957 und die Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1957, werden in dem in Kürze erscheinenden Heft 33 dieser Reihe veröffentlicht werden.

### Zu Abschnitt I:

V e r t r i e b e n e sind Deutsche, die am 1.9.1939 in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Gebietsstand 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschließlich ihrer nach diesem Stichtag geborenen Kinder.

Obgleich in einigen Tabellen Zahlen für die Gesamtbevölkerung aufgenommen wurden, sei doch darauf hingewiesen, daß weitere Vergleichszahlen für die Gesamtbevölkerung aus dem Statistischen Bericht der Arbeitsnummer VIII/7/60 "Bevölkerungsstand am 25.9. und 31.12.1956 und Bevölkerungsentwicklung im 4. Vierteljahr 1956" sowie aus Band 194 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland "Die natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahre 1956" entnommen werden können.

### Zu Abschnitt II:

Es handelt sich bei diesen Tabellen über die Zuwanderung aus den sowjetisch besetzten Gebieten über die Notaufnahmeflager um Ergebnisse einer Statistik, die in den Lagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) geführt wird. In diesen Übersichten wird unterschieden zwischen den im Notaufnahmeverfahren aufnahmesuchenden, den geprüften, den aufgenommenen und den eingewiesenen Personen. Die Strukturangaben beziehen sich jeweils auf die in den Notaufnahmeflagern Aufnahmesuchenden. In den Tabellen über die berufliche Struktur der Aufnahmesuchenden sind erstmalig in diesem Heft besondere Positionen für die "Mithelfenden Familienangehörigen in der Land-, Forst- und Jagdwirtschaft ..." bzw. für die "Mithelfenden Familienangehörigen außerhalb der Land-, Forst- und Jagdwirtschaft ..." aufgenommen worden.

### Zu Abschnitt III:

Die Zahlen über die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen sind der Geschäftsstatistik der Bundesanstalt für Arbeitslosenvermittlung und Arbeitslosenversicherung entnommen. **V e r t r i e b e n e** sind hier Personen deutscher Staats- und Volkszugehörigkeit, die am 1.1.1945 (oder vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz außerhalb des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 1.3.1938 oder in den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937) hatten oder sich zum Zeitpunkt der Räumung ihres in den vorgenannten Gebieten gelegenen Heimortes im Wehrdienst oder in Gefangenschaft befanden. - Diese Definition entspricht etwa den Begriffsbestimmungen für Vertriebene, die seinerzeit für die Ausgabe von Länderflüchtlingsausweisen maßgebend waren.

### Zu Abschnitt IV:

Die Nachweisung der Vertriebenen in der laufenden Fürsorgestatistik ist ab 1. April 1956 weggefallen. Es werden in dieser Statistik von diesem Zeitpunkt an nur noch die "Zugewanderten" gesondert nachgewiesen, soweit sie Empfänger eigentlicher Fürsorge sind. Die Vertriebenen sind im Jahre 1956 lediglich in der zusätzlich durchgeführten Repräsentativstatistik über die Struktur der laufend Unterstützten berücksichtigt worden. Ergebnisse dieser Statistik wurden neben den Ergebnissen der laufenden Statistik für die Zugewanderten in diesen Bericht aufgenommen.

Als **V e r t r i e b e n e** sind Haushaltsvorstände bzw. Alleinunterstützte nachgewiesen worden, die bereits im Rechnungsjahr 1955 als Vertriebene gemäß § 1 der 1. Durchführungsverordnung zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27.2.1955 unter den laufend Unterstützten geführt wurden, bzw. diejenigen, die den Bundesvertriebenenausweis A oder B besaßen bzw. beantragt hatten, falls sie erst im Rechnungsjahr 1956 in die Fürsorge eingetreten waren.

Als **Z u g e w a n d e r t e r** aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus Berlin wurde gemäß §§ 3 und 11 der 1. Durchführungsverordnung zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27.2.1955 derjenige Haushaltsvorstand bzw. Alleinunterstützte nachgewiesen, dessen laufende Unterstützung nach dem Ersten Überleitungsgesetz in der Fassung vom 28.4.1955 der gesonderten Abrechnung unterliegt.

Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin im Sinne der 1. Durchführungsverordnung zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27.2.1955 sind Personen deutscher Staatsangehörigkeit oder Volkszugehörigkeit, die dort am 31. Dezember 1944 ihren Wohnsitz hatten, diesen aber aus kriegsursächlichen oder politischen Gründen bis zum 11. Juli 1945 aufgegeben und im Bundesgebiet ihren ständigen Aufenthalt genommen haben sowie solche, die in der sowjetischen Besatzungszone oder in Ostberlin am 11. Juli 1945 ihren **Wohnsitz** hatten, diesen aber aus politischen Gründen aufgegeben und im Bundesgebiet oder in Berlin (West) ihren ständigen Aufenthalt genommen haben. - Als Zugewanderte gelten nicht Personen, die sich nur vorübergehend, z.B. zum Besuch bei Verwandten oder zur Krankenbehandlung im Bundesgebiet oder in Berlin (West) aufhalten.

In der jetzt nachgewiesenen Zahl der Zugewanderten sind nicht diejenigen Zugewanderten enthalten, die Tbc-Hilfe oder soziale Fürsorge gemäß dem Bundesversorgungsgesetz erhalten.

Die ausführlichen Ergebnisse der laufenden Fürsorgestatistik und der Zusatzstatistik für 1956 sind in den Statistischen Berichten Arb.-Nr. VI/28/33 - 41 veröffentlicht.

#### Zu Abschnitt V:

**V e r t r i e b e n e :** Hierzu rechnen alle Wohnparteien, deren Haushaltsvorstände Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B bzw. eines Landesflüchtlingsausweises (in den Ländern der ehemaligen britischen Besatzungszone und in Rheinland-Pfalz des Ausweises A) sind.

Als Wohnparteien von Zugewanderten werden solche bezeichnet, deren Haushaltsvorstände Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C sind oder Personen deutscher Staatsangehörigkeit oder Volkszugehörigkeit, die im Zuge eines Notaufnahmeverfahrens eine Aufenthaltsgenehmigung im Bundesgebiet oder in Berlin (West) erhalten haben.

**Z u r ü c k g e f ü h r t e E v a k u i e r t e :** Hierzu zählen Wohnparteien, deren Haushaltsvorstände nach dem Bundesevakuiertengesetz oder auf Grund landesgesetzlicher Bestimmungen in ihrem Ausgangsort oder in einem Ersatzausgangsort Wohnraum zugeteilt erhalten.

Eine textliche Darstellung der Ergebnisse der Wohnraumvergabe-statistik für das Jahr 1956 kann der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", 9.Jg. N.F., Heft 5 entnommen werden.

#### Zu Abschnitt VI:

Letztmalig sind Zahlen über Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe und über die Beschäftigten in diesen Betrieben im Statistischen Bericht VIII/20/26 veröffentlicht worden. Ergebnisse über das Bauhauptgewerbe insgesamt sind in dem Sonderheft 5 "Das Baugewerbe in der Bundesrepublik Deutschland" enthalten.

Vertriebenen- bzw. Zugewandertenbetrieb ist ein Betrieb, dessen Inhaber Vertriebener bzw. Zugewandeter ist, (bei mehreren Inhabern mindestens die Hälfte der Inhaber) oder an dessen Kapital zu mindestens 50 % Vertriebene bzw. Zugewanderte beteiligt sind.

**V e r t r i e b e n e r** ist, wer als deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger seinen Wohnsitz in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31. Dezember 1937) oder im Ausland hatte und diesen im Zusammenhang mit den Ereignissen des Zweiten Weltkrieges infolge Vertreibung (auch Flucht) verloren hat, sowie Kinder solcher Vertriebener. (Bundesvertriebenenausweis A oder B bzw. Länderflüchtlingsausweis).

**Z u g e w a n d e r t e r** ist, wer - ohne Vertriebener zu sein - als deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger nach dem 1. September 1939 aus dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone oder aus Berlin seinen Wohnsitz in das Gebiet der Bundesrepublik verlegt hat, sowie Kinder solcher Zugewandeter.

Zu Abschnitt VII:

Die beim Bauhauptgewerbe (Abschnitt VI) gegebene Definition für Vertriebenen- bzw. Zugewandertenbetriebe gilt auch hier. Das gleiche trifft für die begriffliche Abgrenzung der Personenkreise der Vertriebenen und der Zugewanderten zu.

Zuletzt sind Angaben über diese Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Statistischen Bericht VIII/20/27 veröffentlicht worden. Vergleichszahlen für die Gesamtzahl der im Jahre 1956 monatlich meldenden sowie die nur einmal meldenden Betriebe im September 1956 sind enthalten in "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland", Teil 1, 6.Jg., Nr. 9.



I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

1. Wohnbevölkerung und Vertriebene in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

am 31. Dezember 1956

1 000

L a n d	Wohnbevölkerung			Vertriebene			
	männlich	weiblich	zusammen	insgesamt		männlich	weiblich
	Anzahl			vH		Anzahl	
Schleswig-Holstein	1 048	1 203	2 251	635	28,2	287	349
Hamburg	810	950	1 760	225	12,8	108	117
Niedersachsen	3 038	3 440	6 478	1 653	25,5	760	893
Bremen	302	342	644	90	14,0	40	50
Nordrhein-Westfalen	7 063	7 815	14 878	2 211	14,9	1 091	1 120
Hessen	2 123	2 419	4 542	825	18,2	392	433
Rheinland-Pfalz	1 534	1 733	3 267	268	8,2	132	136
Baden-Württemberg	3 355	3 810	7 165	1 236	17,3	591	646
Bayern	4 222	4 903	9 125	1 746	19,1	808	938
Bundesgebiet	23 496	26 614	50 111	8 889	17,7	4 209	4 680
Berlin (West)	945	1 279	2 224	180	8,1	75	105

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Entwicklung der Zahl der Vertriebenen im Jahre 1956 nach Ländern

1 000

L a n d	Bevölkerungsentwicklung 1956			Bevölkerungs- stand am 31.12.1956
	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) insgesamt	davon entfielen auf		
		Geburten- überschuss	Zu- (+) bzw. Abwande- rungsüber- schuss(-)	
Schleswig-Holstein	- 6	+ 3	- 8	635
Hamburg	+ 11	+ 2	+ 9	225
Niedersachsen	- 6	+ 13	- 19	1 653
Bremen	+ 7	+ 1	+ 6	90
Nordrhein-Westfalen	+ 111	+ 29	+ 81	2 211
Hessen	+ 17	+ 6	+ 11	825
Rheinland-Pfalz	+ 10	+ 4	+ 7	268
Baden-Württemberg	+ 50	+ 15	+ 35	1 236
Bayern	- 2	+ 11	- 13	1 746
Bundesgebiet	+ 191	+ 83	+ 108	8 889

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

noch: I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

### 3. Die Wohnbevölkerung und die Vertriebenen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

1950 und 1953 - 1956

(Jeweiliger Gebietsstand)

Gebiet	Wohnbevölkerung			Vertriebene		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
13. 9. 1950						
Kreisfreie Städte insgesamt	16 934 425	7 909 115	9 025 310	1 744 374	853 471	890 903
davon mit:						
weniger als 10 000 Einwohner	8 802	3 898	4 904	1 688	775	913
10 000 bis unter 20 000 "	304 472	137 931	166 541	65 168	30 102	35 066
20 000 " " 50 000 "	1 314 466	601 657	712 809	189 358	88 575	100 783
50 000 " " 100 000 "	2 372 761	1 107 711	1 265 050	273 701	131 499	142 202
100 000 " " 250 000 "	4 373 426	2 035 209	2 338 217	530 090	255 245	274 845
250 000 " " 500 000 "	3 382 701	1 596 050	1 786 651	303 574	152 038	151 536
500 000 und mehr Einwohner	5 177 797	2 426 659	2 751 138	380 795	195 237	185 558
Landkreise insgesamt	30 761 247	14 441 577	16 319 670	6 131 837	2 855 929	3 275 908
Bundesgebiet	47 695 672	22 350 692	25 344 980	7 876 211	3 709 400	4 166 811
30. 6. 1953						
Kreisfreie Städte insgesamt	18 304 100	8 560 900	9 743 200	2 374 500	.	.
davon mit:						
weniger als 10 000 Einwohner	9 700	4 400	5 300	2 300	.	.
10 000 bis unter 20 000 "	274 400	124 200	150 200	61 400	.	.
20 000 " " 50 000 "	1 320 400	606 500	713 900	238 200	.	.
50 000 " " 100 000 "	2 598 800	1 212 000	1 386 800	408 700	.	.
100 000 " " 250 000 "	4 514 100	2 104 700	2 409 400	606 900	.	.
250 000 " " 500 000 "	3 389 300	1 601 700	1 787 600	398 100	.	.
500 000 und mehr Einwohner	6 197 600	2 907 500	3 290 000	658 800	.	.
Landkreise insgesamt	30 689 800	14 456 200	16 233 600	5 981 300	.	.
Bundesgebiet	48 993 900	23 017 100	25 976 800	8 355 700	3 946 100	4 409 700
30. 6. 1954						
Kreisfreie Städte insgesamt	18 716 500	8 756 600	9 959 900	2 559 900	.	.
davon mit:						
weniger als 10 000 Einwohner	9 800	4 400	5 400	2 300	1 100	1 200
10 000 bis unter 20 000 "	275 000	123 600	151 400	62 000	28 200	33 800
20 000 " " 50 000 "	1 296 800	597 200	699 600	243 800	.	.
50 000 " " 100 000 "	2 657 400	1 238 500	1 418 900	431 600	.	.
100 000 " " 250 000 "	4 615 600	2 151 800	2 463 800	647 300	.	.
250 000 " " 500 000 "	2 972 800	1 408 800	1 564 000	348 000	.	.
500 000 und mehr Einwohner	6 889 000	3 232 300	3 656 800	824 800	.	.
Landkreise insgesamt	30 799 800	14 527 700	16 272 100	5 928 200	.	.
Bundesgebiet	49 516 300	23 284 300	26 232 000	8 488 100	4 012 600	4 475 500

noch: 1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

noch: 3. Die Wohnbevölkerung und die Vertriebenen in den kreisfreien Städten und Landkreisen  
1950 und 1953 - 1956

(jeweiliger Gebietsstand)

G e b i e t	Wohnbevölkerung			Vertriebene		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
30. 6. 1955						
Kreisfreie Städte insgesamt	19 215 400	8 997 800	10 217 600	2 753 100	.	.
davon mit:						
weniger als 10 000 Einwohner	9 900	4 400	5 500	2 400	1 100	1 300
10 000 bis unter 20 000 "	258 300	115 600	142 700	58 500	26 200	32 200
20 000 " " 50 000 "	1 189 300	549 200	640 100	234 200	.	.
50 000 " " 100 000 "	2 731 500	1 270 500	1 461 000	469 500	.	.
100 000 " " 250 000 "	4 913 900	2 294 000	2 619 900	715 300	.	.
250 000 " " 500 000 "	3 034 600	1 438 600	1 596 000	375 400	.	.
500 000 und mehr Einwohner	7 077 800	3 325 400	3 752 400	898 000	.	.
Landkreise insgesamt	30 779 200	14 530 600	16 248 700	5 903 100	.	.
Bundesgebiet	49 994 700	23 528 400	26 466 300	8 656 200	4 095 100	4 561 200
30. 6. 1956						
Kreisfreie Städte insgesamt	19 669 500	9 226 300	10 443 100	2 928 600	.	.
davon mit:						
weniger als 10 000 Einwohner	10 000	4 500	5 500	2 500	1 200	1 300
10 000 bis unter 20 000 "	260 700	116 300	144 400	60 000	26 800	33 200
20 000 " " 50 000 "	1 209 900	558 600	651 300	244 200	.	.
50 000 " " 100 000 "	2 680 000	1 248 300	1 431 600	477 500	.	.
100 000 " " 250 000 "	4 870 300	2 278 100	2 592 200	733 000	.	.
250 000 " " 500 000 "	2 841 500	1 346 600	1 495 000	373 200	.	.
500 000 und mehr Einwohner	7 797 000	3 673 900	4 123 100	1 038 000	.	.
Landkreise insgesamt	30 925 900	14 620 800	16 305 100	5 918 000	.	.
Bundesgebiet	50 595 400	23 847 100	26 748 200	8 846 500	4 191 100	4 655 400

noch: I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

4. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung  
nach Ländern

a) im 3. Vierteljahr 1956

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburten- ziffer 1)	Quote der Unehelich- geborenen 2)	Sterbe- ziffer 3)	Säuglings- sterb- lichkeit 4) 5)
	ins- gesamt	darunter un- ehelich	ins- gesamt	darunter im 1. Lebensjahr				
Vertriebene								
Schleswig-Holstein	2 171	249	1 369	61	13,9	11,5	8,8	2,8
Hamburg	745	57	245	15	13,5	7,7	4,4	2,0
Niedersachsen	6 722	496	3 275	151	16,2	7,4	7,9	2,2
Bremen	423	41	129	4	19,3	9,7	5,9	0,9
Nordrhein-Westfalen	11 268	649	3 440	371	20,7	5,8	6,3	3,3
Hessen	3 401	211	1 653	84	16,5	6,2	8,0	2,5
Rheinland-Pfalz	1 274	76	403	36	19,2	6,0	6,1	2,8
Baden-Württemberg	6 306	501	2 264	170	20,6	7,9	7,4	2,7
Bayern	7 363	860	4 200	226	16,8	11,7	9,6	3,1
Bundesgebiet	39 673	3 140	16 978	1 118	17,9	7,9	7,7	2,8
dagegen 2. Vierteljahr 1956	40 250	3 441	18 968	1 258	18,5	8,5	8,7	3,1
Berlin (West) 3.Vj.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zugewanderte								
Schleswig-Holstein	443	.	166	.	.	.	.	.
Hamburg	470	.	124	.	.	.	.	.
Niedersachsen	1 779	.	518	.	.	.	.	.
Bremen	151	.	50	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	4 179	.	875	.	.	.	.	.
Hessen	1 048	.	324	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	662	.	163	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg	1 599	.	368	.	.	.	.	.
Bayern	1 036	.	442	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	11 367	.	3 030	.	.	.	.	.
dagegen 2. Vierteljahr 1956	12 328	.	3 210	.	.	.	.	.
Berlin (West) 3. Vj.	460	.	265	.	.	.	.	.
Gesamtbevölkerung								
Schleswig-Holstein	8 009	720	5 816	277	14,2	9,0	10,3	3,5
Hamburg	4 831	379	4 717	126	11,0	7,8	10,7	2,6
Niedersachsen	25 621	1 799	15 214	776	15,7	7,0	9,3	3,0
Bremen	2 240	210	1 638	53	14,0	9,4	10,3	2,4
Nordrhein-Westfalen	61 204	2 990	35 272	2 407	16,5	4,9	9,5	3,9
Hessen	17 221	1 087	11 176	532	15,2	6,3	9,8	3,1
Rheinland-Pfalz	15 488	864	8 135	608	18,9	5,6	9,9	3,9
Baden-Württemberg	30 911	2 377	16 608	1 034	17,3	7,7	9,3	3,3
Bayern	37 426	4 017	23 222	1 425	16,3	10,7	10,1	3,8
Bundesgebiet	202 951	14 443	121 798	7 238	16,2	7,1	9,7	3,6
dagegen 2. Vierteljahr 1956	209 166	16 162	139 925	7 920	16,9	7,7	11,3	3,8
Berlin (West) 3.Vj.	4 383	734	7 384	153	7,8	16,7	13,2	3,5

1) Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 2) Unehelich Lebendgeborene in vH aller Lebendgeborenen. - 3) Gestorbene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 4) Im 1. Lebensjahr Gestorbene in vH aller Lebendgeborenen. - 5) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten bei der Gesamtbevölkerung.

noch: I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten  
 noch: 4. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung  
 nach Ländern

b) im 4. Vierteljahr 1956

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburten- ziffer 1)	Quote der Unehelich- geborenen 2)	Sterbe- ziffer 3)	Säuglings- sterb- lichkeit 4) 5)
	ins- gesamt	darunter un- ehelich	ins- gesamt	darunter im 1. Lebensjahr				
Vertriebene								
Schleswig-Holstein	2 154	214	1 480	55	13,5	9,9	9,3	2,6
Hamburg	731	61	231	10	13,0	8,3	4,1	1,4
Niedersachsen	6 646	477	3 657	170	16,0	7,2	8,8	2,6
Bremen	399	41	161	14	17,8	10,3	7,2	3,5
Nordrhein-Westfalen	10 802	598	3 805	336	19,5	5,5	6,9	3,1
Hessen	3 308	207	1 853	82	16,0	6,3	9,0	2,5
Rheinland-Pfalz	1 353	79	434	46	20,2	5,8	6,5	3,4
Baden-Württemberg	5 963	462	2 463	168	19,3	7,7	8,0	2,8
Bayern	6 797	702	4 462	205	15,5	10,3	10,2	3,0
Bundesgebiet	38 153	2 841	18 546	1 086	17,1	7,4	8,3	2,8
dagegen 3. Vierteljahr 1956	39 673	3 140	16 878	1 118	17,9	7,9	7,7	2,8
Berlin (West) 4. Vj.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zugewanderte								
Schleswig-Holstein	381	.	137	.	.	.	.	.
Hamburg	416	.	102	.	.	.	.	.
Niedersachsen	1 719	.	590	.	.	.	.	.
Bremen	145	.	25	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	4 256	.	787	.	.	.	.	.
Hessen	808	.	240	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	491	.	106	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg	1 422	.	337	.	.	.	.	.
Bayern	881	.	312	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	10 519	.	2 636	.	.	.	.	.
dagegen 3. Vierteljahr 1956	11 367	.	3 030	.	.	.	.	.
Berlin (West) 4. Vj.	526	.	264	.	.	.	.	.
Gesamtbevölkerung								
Schleswig-Holstein	7 736	642	6 154	289	13,7	8,3	10,9	3,7
Hamburg	4 813	429	5 183	127	10,9	8,9	11,7	2,6
Niedersachsen	25 097	1 647	16 554	845	15,4	6,6	10,2	3,4
Bremen	2 186	215	1 758	74	13,6	9,8	10,9	3,4
Nordrhein-Westfalen	58 629	2 907	39 469	2 347	15,7	5,0	10,6	4,0
Hessen	16 338	1 097	12 551	538	14,3	6,7	11,0	3,3
Rheinland-Pfalz	14 900	878	9 001	583	18,2	5,9	11,0	3,9
Baden-Württemberg	30 121	2 189	18 747	1 036	16,8	7,3	10,4	3,4
Bayern	36 076	3 721	25 198	1 484	15,7	10,3	11,0	4,1
Bundesgebiet	195 896	13 725	134 615	7 323	15,4	7,0	10,6	3,7
dagegen 3. Vierteljahr 1956	202 951	14 443	121 798	7 238	16,2	7,1	9,7	3,6
Berlin (West) 4. Vj.	4 186	653	8 112	188	7,5	15,6	14,5	4,5

1) Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 2) Unehelich Lebendgeborene in vH aller Lebendgeborenen. - 3) Gestorbene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 4) Im 1. Lebensjahr Gestorbene in vH aller Lebendgeborenen. - 5) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten bei der Gesamtbevölkerung.

noch: I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

5. Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle der Gesamtbevölkerung, der Vertriebenen und der Zugewanderten  
1950 - 1956

Verhältniszahlen

J a h r	Bevöl- kerungs- gruppe	Auf 1 000 Einwohner kamen						Auf 1 000 Lebend- geborene			Von 1 000 Lebend- und Totge- borenen waren Totge- borene
		Ehe- schlie- Bungen	Lebend- geborene	Gestorbene 1)			Mehr (+) bzw. weniger (-) geboren als ge- storben	un- ehelich Lebend- geborene	Gestorbene		
				männlich	weiblich	ins- gesamt			im 1. Lebens- jahr	in den ersten 28 Lebens- tagen	
1950	G	10,6	16,2	11,2	9,6	10,3	+ 5,9	9,6	5,5	3,4	2,2
	V	.	17,0	7,8	7,0	7,4	+ 9,7	12,5	3,8	2,3	2,0
	Z	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Ü	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1951	G	10,3	15,8	11,5	9,7	10,5	+ 5,3	9,5	5,3	3,4	2,2
	V	.	18,1	8,3	7,4	7,8	+ 10,3	11,7	4,0	2,4	2,0
	Z	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Ü	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1952	G	9,4	15,7	11,4	9,6	10,4	+ 5,2	8,9	4,8	3,2	2,1
	V	.	18,1	8,2	7,4	7,8	+ 10,3	10,6	3,6	2,4	1,9
	Z	.	20,1	5,3	4,7	5,0	+ 15,2	.	.	.	.
	Ü	.	15,0	12,4	10,3	11,3	+ 3,7	.	.	.	.
1953	G	8,9	15,5	12,0	10,1	11,0	+ 4,5	8,6	4,6	3,0	2,0
	V	.	17,8	8,5	7,8	8,1	+ 9,7	10,0	3,6	2,3	1,9
	Z	.	19,6	4,9	4,2	4,6	+ 15,1	.	.	.	.
	Ü	.	14,8	13,2	10,9	12,0	+ 2,8	.	.	.	.
1954	G	8,6	15,7	11,4	9,5	10,4	+ 5,3	8,3	4,3	2,9	2,0
	V	.	18,0	8,5	7,7	8,1	+ 9,9	9,4	3,5	2,4	1,9
	Z	.	18,8	5,1	4,3	4,7	+ 14,1	.	.	.	.
	Ü	.	15,1	12,5	10,2	11,3	+ 3,8	.	.	.	.
1955	G	8,7	15,7	11,9	9,9	10,8	+ 4,9	7,7	4,2	2,8	2,0
	V	.	17,7	8,9	8,0	8,4	+ 9,2	8,6	3,4	2,3	1,8
	Z	.	17,8	5,0	4,4	4,7	+ 13,1	.	.	.	.
	Ü	.	15,1	13,0	10,6	11,7	+ 3,4	.	.	.	.
1956	G	8,9	16,2	...	...	11,0	+ 5,2	7,3	3,8	2,6	1,8
	V	.	17,9	...	...	8,5	+ 9,4	8,0	3,1	2,1	1,7
	Z	.	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Ü	.	...	...	...	...	...	...	...	...	...

G = Gesamtbevölkerung, V = Vertriebene, Z = Zugewanderte, Ü = übrige Bevölkerung.

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

## II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin über die Notaufnahmелager

1. Die in den Notaufnahmелagern geprüften und eingewiesenen Personen in den Jahren 1956 und 1957

a = Quotenfälle 1)

b = Legalisierungsfälle 2)

Jahr Monat		Personen in Notaufnahmелagern 3)											
		Giessen			Uelzen			Berlin (West)			zusammen		
		geprüft4)		eingewiesen 5)	geprüft4)		eingewiesen5)	geprüft4)		eingewiesen5)	geprüft4)		eingewiesen5)
		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH	
1956 6)	a	66 103	30 338	45,9	98 175	61 905	63,1	126 655	97 818	77,2	290 933	190 061	65,3
	b	1 303	1 303	100,0	6 729	3 008	44,7	-	-	-	8 032	4 311	53,7
1957	a	6 270	4 205	67,1	10 262	6 783	66,1	6 512	5 044	77,5	23 044	16 032	69,6
Januar	b	184	184	100,0	464	373	80,4	-	-	-	648	557	86,0
Februar	a	5 500	3 260	59,3	9 946	8 697	87,4	5 764	4 463	77,4	21 210	16 420	77,4
	b	194	194	100,0	507	740	146,0	-	-	-	701	934	133,2
März	a	6 040	4 005	66,3	8 503	7 293	85,8	6 506	5 177	79,6	21 049	16 475	78,3
	b	198	198	100,0	576	547	95,0	-	-	-	774	745	96,3
April	a	5 728	3 772	65,9	9 349	7 238	77,4	6 422	4 435	69,1	21 499	15 445	71,8
	b	302	302	100,0	757	653	86,3	-	-	-	1 059	955	90,2
Mai	a	5 840	4 076	69,8	9 001	7 259	80,6	6 622	5 308	80,2	21 463	16 643	77,5
	b	272	272	100,0	894	718	80,3	-	-	-	1 166	990	84,9
Juni	a	4 881	3 301	67,6	6 485	5 008	77,2	5 919	4 268	72,1	17 285	12 577	72,8
	b	190	190	100,0	505	388	76,8	-	-	-	695	578	83,2
Juli	a	6 981	5 025	72,0	7 860	7 031	89,5	7 499	5 345	71,3	22 340	17 401	77,9
	b	98	98	100,0	261	170	65,1	-	-	-	359	268	74,7
August	a	6 551	5 175	79,0	8 691	6 547	75,3	7 955	6 022	75,7	23 197	17 744	76,5
	b	62	62	100,0	189	122	64,6	-	-	-	251	184	73,3
September	a	6 040	4 454	73,7	9 117	7 538	82,7	8 448	4 552	53,9	23 605	16 544	70,1
	b	72	72	100,0	175	157	89,7	-	-	-	247	229	92,7
Oktober	a	6 586	4 028	61,2	10 618	8 674	81,7	10 971	9 926	90,5	28 175	22 628	80,3
	b	48	48	100,0	434	202	46,5	-	-	-	482	250	51,9
November	a	8 104	5 221	64,4	11 621	9 236	79,5	9 741	8 624	88,5	29 466	23 081	78,3
	b	54	54	100,0	336	276	82,1	-	-	-	390	330	84,6
Dezember	a	4 941	4 279	86,6	9 455	7 852	83,0	8 155	6 858	84,1	22 551	18 989	84,2
	b	64	64	100,0	261	227	87,0	-	-	-	325	291	89,5
Insgesamt	a	73 462	50 801	69,2	110 908	89 156	80,4	90 514	70 022	77,4	274 884	209 979	76,4
	b	1 738	1 738	100,0	5 359	4 573	85,3	-	-	-	7 097	6 311	88,9

1) Quotenfälle = Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene und auf die Länder verteilte Personen. - 2) Legalisierungsfälle = Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene Personen, die bereits länger als ein halbes Jahr ihren ständigen Aufenthalt in einem Bundesland oder in Berlin (West) genommen haben. - 3) 2 606 Quotenfälle und 8 Legalisierungsfälle des Saarlandes, das erstmals am 30. Juni 1957 erfasst wurde, sind darin noch nicht enthalten. - 4) Durch Aufnahmekommissionen geprüft. - 5) Die eingewiesenen Personen, die im nebenstehenden Monat auf die Länder verteilt wurden. - 6) Ausführliche Zahlen sind dem Statistischen Bericht VIII/20/28 zu entnehmen. -

a) Die Überhöhung der Zahl der eingewiesenen und auf die Länder verteilten Personen erklärt sich aus einer besonders hohen Zahl von positiv entschiedenen Beschwerdefällen und aus dem Vorhandensein eines Überhangs der in den Vormonaten nicht verteilten Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und  
2. Die Einweisung der in den Notaufnahmelagern aufgenommenen Personen in

L a n d	Von den in den Notaufnahmelagern aufgenommenen Personen						
	1956 1)	19					
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
							Quoten
Schleswig-Holstein	3 375	359	417	385	362	361	266
Hamburg	4 243	507	701	530	620	391	298
Niedersachsen	10 731	1 164	1 437	1 554	1 141	1 202	832
Bremen	1 645	137	339	153	275	267	178
Nordrhein-Westfalen	82 164	6 469	7 221	6 375	6 009	6 915	5 080
Hessen	13 730	1 381	1 026	1 285	1 313	963	816
Rheinland-Pfalz	13 472	860	987	954	983	1 095	845
Baden-Württemberg	34 487	2 651	2 594	3 014	3 022	3 672	2 922
Bayern	8 631	1 043	642	1 101	753	738	564
Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin	172 478	14 571	15 364	15 351	14 478	15 604	11 801
Saarland	-	-	-	-	-	-	2
Bundesgebiet einschl. Saarland ohne Berlin	172 478	14 571	15 364	15 351	14 478	15 604	11 803
Berlin (West)	17 583	1 461	1 056	1 124	967	1 039	776
							Legalis
Schleswig-Holstein	211	21	36	24	41	47	13
Hamburg	226	29	87	35	92	68	37
Niedersachsen	861	90	105	145	130	162	116
Bremen	70	4	16	8	30	21	5
Nordrhein-Westfalen	1 562	211	400	324	345	421	212
Hessen	639	69	68	88	168	101	69
Rheinland-Pfalz	143	30	28	23	38	36	20
Baden-Württemberg	289	58	81	44	59	54	48
Bayern	310	45	33	54	52	80	58
Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin	4 311	557	934	745	955	990	578
Saarland	-	-	-	-	-	-	3
Bundesgebiet einschl. Saarland ohne Berlin	4 311	557	934	745	955	990	581

1) Ausführliche Zahlen sind dem Stat. Bericht VIII/20/28 zu entnehmen. - 2) Quotenfälle = Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. nommene Personen, die bereits länger als ein halbes Jahr ihren ständigen Aufenthalt in einem Bundesland oder in Berlin (West) fallen enthalten.



dem sowjetischen Sektor von Berlin über die Notaufnahmelager

den Ländern des Bundesgebietes und Berlin (West) in den Jahren 1956 und 1957

wurden in vorstehende Länder eingewiesen im Jahr/Monat							L a n d
57							
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	insgesamt	
fälle 2)							
279	224	210	656	576	713	4 808	Schleswig-Holstein
306	318	510	845	861	781	6 748	Hamburg
1 144	1 016	1 113	1 666	1 947	1 788	16 004	Niedersachsen
180	149	228	286	386	366	2 944	Bremen
7 068	7 090	5 902	7 801	8 056	6 317	80 303	Nordrhein-Westfalen
1 711	1 569	1 369	1 850	1 817	1 553	16 653	Hessen
1 374	1 518	1 577	2 033	1 671	1 193	15 090	Rheinland-Pfalz
3 416	3 842	3 620	4 044	3 718	3 178	39 693	Baden-Württemberg
831	948	1 113	1 590	2 188	1 422	12 933	Bayern
16 389	16 674	15 642	20 771	21 220	17 311	195 176	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin
2	266	489	669	763	415	2 606	Saarland
16 391	16 940	16 131	21 440	21 983	17 726	197 782	Bundesgebiet einschl. Saarland ohne Berlin
1 012	1 070	902	1 857	1 861	1 678	14 803	Berlin (West)
rungsfälle <sup>3)</sup>							
2	5	2	8	13	10	222	Schleswig-Holstein
21	17	19	17	17	19	458	Hamburg
50	33	51	57	98	86	1 203	Niedersachsen
-	4	2	1	-	3	94	Bremen
97	60	75	112	149	97	2 503	Nordrhein-Westfalen
44	37	28	23	22	38	755	Hessen
12	10	10	7	6	17	237	Rheinland-Pfalz
18	6	8	12	7	7	402	Baden-Württemberg
24	12	34	13	18	14	437	Bayern
268	184	229	250	330	291	6 311	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin
-	-	-	-	-	5	8	Saarland
268	184	229	250	330	296	6 319	Bundesgebiet einschl. Saarland ohne Berlin

aufgenommene und auf die Länder verteilte Personen, - 3) Legalisierungsfälle - Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommen haben, - 4) Die Legalisierungsfälle in Berlin (West) sind wegen Geringfügigkeit nicht aufgeführt und in den Quoten-

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin über die Notaufnahmelager

3. Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchenden Personen<sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetischen Sektor von Berlin im 1. Vierteljahr 1957

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen, Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	3 641	6,6	1 860	6,4	1 781	6,7
6 bis " 14	4 527	8,2	2 362	8,1	2 165	8,2
14 " " 18	4 048	8,7	2 657	9,1	2 191	8,3
18 " " 21	8 070	14,5	4 934	16,9	3 136	11,9
21 " " 25	7 074	12,7	4 386	15,0	2 688	10,2
25 " " 45	14 683	26,4	7 442	25,5	7 241	27,4
45 " " 65	9 623	17,3	4 343	14,9	5 280	20,0
65 und mehr	3 137	5,6	1 200	4,1	1 937	7,3
Insgesamt	55 603	100	29 184	100	26 419	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen, Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	1 999	3,6	1 331	3,1	489	5,6	179	4,6
Sowjetische Besatzungszone	35 541	63,9	29 858	69,4	3 041	35,2	2 642	67,6
Berlin	3 030	5,4	2 457	5,7	272	3,1	301	7,7
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	10 598	19,1	7 918	18,4	2 100	24,3	580	14,8
Tschechoslowakei	2 703	4,9	357	0,8	2 217	25,7	129	3,3
Übrige Gebiete	1 732	3,1	1 129	2,6	524	6,1	79	2,0
Insgesamt	55 603	100	43 050	100	8 643	100	3 910	100
vH		100		77,4		15,6		7,0

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen, Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	36 467	65,6	22 845	78,3	13 622	51,6
Selbständige Berufslose	3 894	7,0	1 490	5,1	2 404	9,1
Angehörige ohne Beruf	15 242	27,4	4 849	16,6	10 393	39,3
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	5 762	-	-	-	5 762	-
Kinder	9 480	-	4 849	-	4 631	-
Insgesamt	55 603	100	29 184	100	26 419	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor  
von Berlin über die Notaufnahmeflager

noch: 3. Die in den Notaufnahmeflagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchenden Personen <sup>1)</sup> aus der  
sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetischen Sektor von Berlin im 1. Vierteljahr 1957

d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen

Nr. der Berufs- system- matik	Berufsabteilung  Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in den Notaufnahmeflagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen							
		insgesamt			davon				
		Summe	männ- lich	weib- lich	Selb- ständige	Mithelfende Familien- angehörige	ehemalige Beamte, Angestellte, Meister	Ar- beiter	Lehr- linge
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	4 010	2 677	1 333	817	532	91	2 487	83
	darunter:								
1111	Landwirte und Bauern	794	745	49	794	-	-	-	-
1151	Gartenbauer	255	177	78	18	-	20	198	19
1311	Mithelfende Fam.-Angeh. in der Wirtschaftsab- teilung: Land- und Forstwirtschaft	532	81	451	-	532	-	-	-
2	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	12 767	10 296	2 471	254	-	666	11 126	721
	darunter								
21	Bergleute u. Bergbaunachbarberufe	578	575	3	-	-	7	526	45
24	Bau- und Baunebenberufe	2 269	2 232	37	29	-	65	2 032	143
	darunter								
2411	Maurer	865	861	4	4	-	33	736	92
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	4 472	4 236	236	29	-	108	4 093	242
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	1 738	348	1 390	63	-	82	1 537	56
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	1 120	824	296	52	-	89	886	93
4	<u>Technische Berufe</u>	1 137	997	140	6	-	692	432	7
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	6 743	3 648	3 095	297	-	4 736	1 506	204
	darunter								
51	Kaufmännische Berufe	4 220	1 668	2 552	198	-	3 853	-	169
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege</u>	2 886	312	2 576	44	-	819	1 978	47
	darunter								
6311	Ärzte	53	39	14	14	-	39	-	-
6321	Zahnärzte, Dentisten	14	12	2	2	-	12	-	-
6331	Tierärzte	4	3	1	-	-	4	-	-
6341	Apotheker	16	7	9	1	-	15	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	1 595	746	849	9	-	1 548	13	25
	darunter								
7211	Richter, Staatsanwälte	4	4	-	-	-	4	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	22	20	2	5	-	17	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	652	412	240	25	-	627	-	-
	darunter								
8121	Hochschullehrer	6	4	2	-	-	6	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	383	221	162	-	-	383	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	6 675	3 757	2 918	-	223	-	6 242	210
	darunter								
9911	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forst- wirtschaft	223	21	202	-	223	-	-	-
Insgesamt		36 467	22 845	13 622	1 452	755	9 179	23 784	1 297

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin über die Notaufnahmeflager

4. Die in den Notaufnahmeflagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchenden Personen <sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetischen Sektor von Berlin im 2. Vierteljahr 1957

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in den Notaufnahmeflagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	4 240	7,3	2 166	6,9	2 074	7,7
6 bis " 14	5 158	8,9	2 673	8,5	2 485	9,3
14 " " 18	5 047	8,7	2 920	9,3	2 127	7,9
18 " " 21	8 562	14,7	5 350	17,1	3 212	12,0
21 " " 25	7 126	12,2	4 420	14,1	2 706	10,1
25 " " 45	15 619	26,8	7 933	25,3	7 686	28,6
45 " " 65	9 798	16,8	4 775	15,2	5 023	18,7
65 und mehr	2 641	4,5	1 091	3,5	1 550	5,8
Insgesamt	58 191	100	31 328	100	26 863	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in den Notaufnahmeflagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	2 081	3,6	1 342	3,0	501	5,7	238	5,6
Sowjetische Besatzungszone	37 115	63,8	31 267	69,4	3 068	34,6	2 780	65,5
Berlin	2 982	5,1	2 328	5,2	293	3,3	361	8,5
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	11 296	19,4	8 505	18,9	2 185	24,6	606	14,3
Tschechoslowakei	2 796	4,8	411	0,9	2 242	25,3	143	3,4
Übrige Gebiete	1 921	3,3	1 227	2,7	576	6,5	118	2,8
Insgesamt	58 191	100	45 080	100	8 865	100	4 246	100
vH		100		77,5		15,2		7,3

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in den Notaufnahmeflagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	38 306	65,8	24 393	77,9	13 913	51,8
Selbständige Berufslose	3 540	6,1	1 528	4,9	2 012	7,5
Angehörige ohne Beruf	16 345	28,1	5 407	17,3	10 938	40,7
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	5 776	-	-	-	5 776	-
Kinder	10 569	-	5 407	-	5 162	-
Insgesamt	58 191	100	31 328	100	26 863	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: 11. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin über die Notaufnahmelager

noch: 4. Die in den Notaufnahmelagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchenden Personen <sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetischen Sektor von Berlin im 2. Vierteljahr 1957

d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen

Nr. der Berufs- systematik	Berufsabteilung  Ausgewählte Berufsgruppe  und Beruf	Die in den Notaufnahmelagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen							
		insgesamt		davon					
		Summe	männlich	weiblich	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	ehemalige Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	4 164	2 699	1 465	765	531	111	2 638	99
	darunter								
1111	Landwirte und Bauern	748	665	83	748	-	-	-	-
1161	Gartenbauer	304	200	104	30	-	16	232	26
1311	Mithelfende Fam.-Angeh. in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	531	99	432	-	531	-	-	-
	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	14 456	11 841	2 615	285	-	758	12 550	863
	darunter								
21	Bergleute u. Bergbaunachbarberufe	635	630	5	-	-	6	585	44
24	Bau- und Baunebenberufe	2 641	2 598	43	29	-	48	2 404	160
	darunter								
2411	Maurer	1 061	1 055	6	3	-	29	939	90
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	5 068	4 780	289	39	-	150	4 572	308
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	1 789	384	1 405	62	-	85	1 565	77
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	1 173	867	306	58	-	104	915	96
4	<u>Technische Berufe</u>	1 290	1 137	153	10	-	753	510	17
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	6 946	3 883	3 063	262	-	4 709	1 766	209
	darunter								
51	Kaufmännische Berufe	4 082	1 617	2 465	164	-	3 733	-	185
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege</u>	2 869	314	2 555	65	-	866	1 889	49
	darunter								
6311	Ärzte	65	47	18	15	-	50	-	-
6321	Zahnärzte, Dentisten	32	21	11	13	-	19	-	-
	Tierärzte	4	3	1	1	-	3	-	-
6331	Apotheker	14	4	10	3	-	11	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	1 898	919	979	11	-	1 799	43	45
	darunter								
7211	Richter, Staatsanwälte	3	3	-	-	-	3	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	9	8	1	5	-	4	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	689	452	237	23	-	666	-	-
	darunter								
8121	Hochschullehrer	18	14	4	-	-	18	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	391	231	160	3	-	388	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	5 994	3 148	2 846	-	244	-	5 383	367
	darunter								
9911	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	244	19	225	-	244	-	-	-
	Insgesamt	38 306	24 398	13 913	1 441	775	9 562	24 779	1 549

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin über die Notaufnahmelager

5. Die in den Notaufnahmelagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchenden Personen<sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetischen Sektor von Berlin im 3. Vierteljahr 1957

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in den Notaufnahmelagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	5 937	7,5	2 996	7,1	2 941	8,0
6 bis " 14	7 410	9,4	3 797	9,1	3 613	9,8
14 " " 18	7 291	9,2	4 080	9,7	3 211	8,7
18 " " 21	12 950	16,4	8 188	19,5	4 762	12,9
21 " " 25	9 172	11,6	5 632	13,4	3 540	9,6
25 " " 45	20 339	25,8	10 040	23,9	10 299	27,9
45 " " 65	12 396	15,7	5 843	13,9	6 553	17,7
65 und mehr	3 404	4,3	1 353	3,2	2 051	5,5
Insgesamt	78 899	100	41 929	100	36 970	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in den Notaufnahmelagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	2 476	3,1	1 606	2,6	638	5,2	234	4,0
Sowjetische Besatzungszone	51 467	65,2	42 814	70,5	4 559	37,2	4 094	69,5
Berlin	3 504	4,4	2 704	4,5	366	3,0	434	7,4
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	15 431	19,6	11 630	19,1	3 005	24,5	796	13,5
Tschechoslowakei	3 764	4,8	574	0,9	2 982	24,3	208	3,5
Übrige Gebiete	2 255	2,9	1 431	2,4	701	5,7	123	2,1
Insgesamt	78 899	100	60 759	100	12 251	15,5	5 889	100
vH		100		77,0		15,5		7,5

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in den Notaufnahmelagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	51 382	65,1	32 313	77,1	19 069	51,6
Selbständige Berufslose	4 661	5,9	1 916	4,6	2 745	7,4
Angehörige ohne Berufe	22 856	29,0	7 700	18,4	15 156	41,0
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	7 714	-	-	-	7 714	-
Kinder	15 142	-	7 700	-	7 442	-
Insgesamt	78 899	100	41 929	100	36 970	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor  
von Berlin über die Notaufnahmelager

noch: 5. Die in den Notaufnahmelagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchenden Personen<sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetischen Sektor von Berlin im 3. Vierteljahr 1957

d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen

Nr. der Berufs- systematik	Berufsabteilung  Ausgewählte Berufsgruppe  und Beruf	Die in den Notaufnahmelagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen							
		insgesamt			davon				
		Summe	männ- lich	weib- lich	Selb- ständige	Mithelfende Familien- angehörige	ehemalige Beamte, Angestellte, Meister	Ar- beiter	Lehr- linge
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	4 296	2 812	1 484	567	400	183	3 027	119
	darunter								
1111	Landwirte und Bauern	534	472	62	534	-	-	-	-
1151	Gartenbauer	379	251	128	27	-	36	281	35
1311	Mithelfende Fam.-Angeh. in der Wirtschafts- abteilung Land- und Forstwirtschaft	400	73	327	-	400	-	-	-
2/	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	19 289	15 761	3 528	310	-	1 154	16 755	1 070
	darunter								
21	Bergleute u. Bergbaunachbarberufe	882	878	4	-	-	20	798	64
24	Bau- und Baunebenberufe	3 350	3 289	61	33	-	93	3 020	204
	darunter								
2411	Maurer	1 266	1 259	7	3	-	33	1 124	106
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	6 877	6 485	392	32	-	233	6 251	361
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	2 463	555	1 908	61	-	97	2 192	113
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	1 581	1 140	441	84	-	152	1 245	100
4	<u>Technische Berufe</u>	1 704	1 467	237	6	-	1 121	552	25
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	9 298	4 968	4 330	272	-	6 599	2 125	302
	darunter								
51	Kaufmännische Berufe	5 571	2 060	3 511	165	-	5 161	-	245
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits-u. Volkspflege</u>	3 953	514	3 439	61	-	1 287	2 513	92
	darunter								
6311	Ärzte	80	68	12	10	-	70	-	-
6321	Zahnärzte, Dentisten	35	25	10	9	-	26	-	-
6331	Tierärzte	7	7	-	2	-	5	-	-
6321	Apotheker	19	8	11	2	-	17	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	2 256	1 055	1 201	6	-	2 158	33	59
	darunter								
7211	Richter, Staatsanwälte	6	5	1	-	-	6	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	12	12	-	3	-	9	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	1 271	805	466	31	-	1 240	-	-
	darunter								
8121	Hochschullehrer	18	14	4	-	-	18	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	851	510	341	3	-	848	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	9 315	4 931	4 384	-	346	-	8 370	599
	darunter								
9911	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	346	25	321	-	346	-	-	-
Insgesamt		51 382	32 313	19 069	1 253	746	13 742	33 375	2 266

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin über die Notaufnahmeflager

6. Die in den Notaufnahmeflagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchenden Personen <sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetischen Sektor von Berlin im 4. Vierteljahr 1957

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in den Notaufnahmeflagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	5 419	7,9	2 743	8,3	2 676	7,5
6 bis " 14	6 794	9,9	3 444	10,4	3 350	9,4
14 " " 18	6 945	10,1	3 868	11,7	3 077	8,6
18 " " 21	9 235	13,4	5 240	15,8	3 995	11,2
21 " " 25	7 205	10,5	3 952	11,9	3 253	9,1
25 " " 45	17 880	25,9	7 815	23,6	10 065	28,1
45 " " 65	11 863	17,2	4 658	14,1	7 205	20,1
65 und mehr	3 508	5,2	1 384	4,2	2 204	6,2
Insgesamt	68 929	100	33 104	100	35 825	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in den Notaufnahmeflagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	2 144	3,1	1 377	2,6	559	5,3	208	4,1
Sowjetische Besatzungszone	44 973	65,2	37 559	70,4	3 965	37,7	3 449	67,8
Berlin	3 584	5,2	2 790	5,2	355	3,4	439	8,6
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	13 462	19,5	10 104	18,9	2 612	24,8	746	14,7
Tschechoslowakei	3 115	4,5	427	0,8	2 509	23,8	179	3,5
Übrige Gebiete	1 651	2,4	1 064	2,0	520	4,9	67	1,3
Insgesamt	68 929	100	53 321	100	10 520	100	5 088	100
vH	100		77,4		15,3		7,4	

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in den Notaufnahmeflagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	42 848	62,2	24 102	72,8	18 746	52,3
Selbständige Berufslose	4 881	7,1	1 885	5,7	2 996	8,4
Angehörige ohne Beruf	21 200	30,8	7 117	21,5	14 083	39,3
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	7 031	-	-	-	7 031	-
Kinder	14 169	-	7 117	-	7 052	-
Insgesamt	68 929	100	33 104	100	35 825	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.



noch: II, Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor  
von Berlin über die Notaufnahmелager

noch: 6. Die in den Notaufnahmелagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchenden Personen <sup>1)</sup> aus der  
sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetischen Sektor von Berlin im 4. Vierteljahr 1957

d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen

Nr. der Berufs- system- matik	Berufsabteilung  Ausgewählte Berufsgruppe  und Beruf	Die in den Notaufnahmелagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen							
		insgesamt			davon				
		Summe	männ- lich	weib- lich	Selb- ständige	Mithelfende Familien- angehörige	ehemalige Beamte, Angestellte, Meister	Ar- beiter	Lehr- linge
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	3 278	2 121	1 157	551	390	114	2 107	116
	darunter								
1111	Landwirte und Bauern	519	446	73	519	-	-	-	-
1151	Gartenbauer	268	161	107	27	-	20	198	23
1311	Mithelfende Fam.-Angeh. in der Wirtschafts- abteilung Land- und Forstwirtschaft	390	107	283	-	390	-	-	-
2	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	15 082	11 597	3 485	302	-	801	13 007	972
	darunter								
21	Bergleute u. Bergbaunachbarberufe	580	577	3	-	-	7	533	40
24	Bau- und Baunebenberufe	2 697	2 554	143	40	-	55	2 401	201
	darunter								
2411	Maurer	810	806	4	1	-	27	678	104
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	4 879	4 533	346	32	-	155	4 361	331
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	2 211	394	1 817	76	-	57	1 955	123
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	1 379	961	418	73	-	107	1 099	100
4	<u>Technische Berufe</u>	1 437	1 250	187	10	-	1 054	360	13
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	8 489	4 086	4 403	287	-	5 767	2 057	378
	darunter								
51	Kaufmännische Berufe	5 213	1 776	3 437	152	-	4 736	-	325
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege</u>	3 969	485	3 484	75	-	1 129	2 676	89
	darunter								
6311	Ärzte	98	75	23	28	-	70	-	-
6321	Zahnärzte, Dentisten	37	20	17	7	-	30	-	-
6331	Tierärzte	11	9	2	5	-	6	-	-
6341	Apotheker	50	24	26	3	-	47	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	2 834	1 053	1 781	3	-	2 748	10	73
	darunter								
7211	Richter, Staatsanwälte	3	2	1	-	-	3	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	12	11	1	3	-	9	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	1 055	592	463	25	-	1 030	-	-
	darunter								
8121	Hochschullehrer	16	14	2	-	-	16	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	668	340	328	-	-	668	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	6 704	2 918	3 786	-	198	-	5 990	516
	darunter								
9911	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirt- schaft	198	18	180	-	198	-	-	-
	Insgesamt	42 848	24 102	18 746	1 253	588	12 643	26 207	2 157

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin über die Notaufnahmelager

7. Die in den Notaufnahmelagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchenden Personen <sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetischen Sektor von Berlin im Jahre 1957

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in den Notaufnahmelagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	19 237	7,4	9 765	7,2	9 472	7,5
6 bis " 14	23 889	9,1	12 276	9,1	11 613	9,2
14 " " 18	24 131	9,2	13 525	10,0	10 606	8,4
18 " " 21	38 817	14,8	23 712	17,5	15 105	12,0
21 " " 25	30 577	11,7	18 390	13,6	12 187	9,7
25 " " 45	68 521	26,2	33 230	24,5	35 291	28,0
45 " " 65	43 680	16,7	19 619	14,5	24 061	19,1
65 und mehr	12 770	4,9	5 028	3,7	7 742	6,1
Insgesamt	261 622	100	135 545	100	126 077	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in den Notaufnahmelagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
			evangelisch		katholisch		sonstige	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	8 702	3,3	5 656	2,8	2 187	5,4	859	4,5
Sowjetische Besatzungszone	169 096	64,6	141 498	70,0	14 633	36,3	12 965	67,8
Berlin	13 100	5,0	10 279	5,1	1 286	3,2	1 535	8,0
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	50 787	19,4	38 157	18,9	9 902	24,6	2 728	14,3
Tschechoslowakei	12 378	4,7	1 769	0,9	9 950	24,7	659	3,4
Übrige Gebiete	7 559	2,9	4 851	2,4	2 321	5,8	387	2,0
Insgesamt	261 622	100	202 210	100	40 279	100	19 133	100
vH	100		77,3		15,4		7,3	

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in den Notaufnahmelagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	169 003	64,6	103 653	76,5	65 350	51,8
Selbständige Berufslose	16 976	6,5	6 819	5,0	10 157	8,1
Angehörige ohne Beruf	75 643	28,9	25 073	18,5	50 570	40,1
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	26 283	-	-	-	26 283	-
Kinder	49 360	-	25 073	-	24 287	-
Insgesamt	261 622	100	135 545	100	126 077	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor  
von Berlin über die Notaufnahmeflager

noch: 7. Die in den Notaufnahmeflagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchenden Personen <sup>1)</sup> aus der  
sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetischen Sektor von Berlin im Jahre 1957

d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen

Nr. der Berufs- systematik	Berufsabteilung  Ausgewählte Berufsgruppe  und Beruf	Die in den Notaufnahmeflagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen							
		insgesamt			davon				
		Summe	männ- lich	weib- lich	Selb- ständige	Mithelfende Familien- angehörige	ehemalige Beamte, Angestellte, Meister	Ar- beiter	Lehr- linge
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	15 743	10 309	5 439	2 720	1 853	499	10 259	417
	darunter								
1111	Landwirte und Bauern	2 595	2 328	267	2 595	-	-	-	-
1151	Gartenbauer	1 206	789	417	102	-	92	909	103
1311	Mithelfende Fam.-Angeh. in der Wirtschafts- abteilung Land- und Forstwirtschaft	1 853	360	1 493	-	1 853	-	-	-
2/	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	61 594	49 495	12 099	1 151	-	3 379	53 438	3 626
	darunter								
21	Bergleute u. Bergbaunachbarberufe	2 675	2 660	15	-	-	40	2 442	193
24	Bau- und Baunebenberufe	10 957	10 673	284	131	-	261	9 857	708
	darunter								
2411	Maurer	4 002	3 981	21	11	-	122	3 477	392
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	21 297	20 034	1 263	132	-	646	19 277	1 242
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	8 201	1 681	6 520	262	-	321	7 249	369
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	5 253	3 792	1 461	267	-	452	4 145	389
4	<u>Technische Berufe</u>	5 568	4 851	717	32	-	3 620	1 854	62
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	31 476	16 585	14 891	1 118	-	21 811	7 454	1 093
	darunter								
51	Kaufmännische Berufe	19 086	7 121	11 965	679	-	17 483	-	924
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege</u>	13 679	1 625	12 054	245	-	4 101	9 056	277
	darunter								
6311	Ärzte	296	229	67	67	-	229	-	-
6321	Zahnärzte, Dentisten	118	78	40	31	-	87	-	-
633	Tierärzte	26	22	4	8	-	18	-	-
6351	Apotheker	99	43	56	9	-	90	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	8 583	3 773	4 810	29	-	8 253	99	202
	darunter								
7211	Richter, Staatsanwälte	16	14	2	-	-	16	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	55	51	4	16	-	39	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	3 667	2 261	1 406	104	-	3 563	-	-
	darunter								
8121	Hochschullehrer	58	46	12	-	-	58	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	2 293	1 302	991	6	-	2 287	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	28 688	14 754	13 934	-	1 011	-	25 985	1 692
	darunter								
9911	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirt- schaft	1 011	83	928	-	1 011	-	-	-
Insgesamt		169 003	103 653	65 350	5 399	2 864	45 226	108 145	7 369

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

#### 1. Die arbeitslosen Vertriebenen vom 31. März 1956 bis zum 31. Dezember 1957 nach Ländern

Land	Arbeitslose Vertriebene am							
	31.3.1956	30.6.1956	30.9.1956	31.12.1956	31.3.1957	30.6.1957	30.9.1957	31.12.1957
<b>Bestand an den Stichtagen</b>								
Schleswig-Holstein	34 973	21 060	15 722	32 679	22 143	15 839	11 482	29 991
Hamburg	3 894	2 827	2 246	3 034	2 668	1 655	1 282	2 665
Niedersachsen	66 934	32 475	27 512	63 410	45 215	26 164	20 667	70 309
Bremen	1 564	1 213	1 070	1 713	1 222	1 023	947	1 902
Nordrhein-Westfalen	18 142	9 654	8 141	23 193	12 148	8 317	7 273	33 180
Hessen	20 118	9 493	7 906	20 682	13 536	9 493	7 516	21 664
Rheinland-Pfalz	5 268	1 567	1 503	7 412	3 935	2 517	1 832	7 398
Baden-Württemberg	14 996	6 152	5 503	20 157	9 162	6 713	5 204	22 543
Bayern	83 295	29 483	25 263	78 413	54 646	31 699	22 843	72 867
Bundesgebiet	249 184	113 924	94 866	250 693	164 675	103 420	79 046	262 519
<b>Zu- (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber dem jeweils vorangegangenen Stichtag</b>								
<b>absolut</b>								
Schleswig-Holstein	- 5 499	- 13 913	- 5 330	+ 16 957	- 10 536	- 6 304	- 4 357	+ 18 509
Hamburg	- 443	- 1 067	- 581	+ 788	- 366	- 1 013	- 373	+ 1 383
Niedersachsen	- 1 022	- 34 459	- 4 963	+ 35 898	- 18 195	-19 051	- 5 497	+ 49 642
Bremen	- 197	- 351	- 143	+ 643	- 491	- 199	- 76	+ 955
Nordrhein-Westfalen	- 1 565	- 8 488	- 1 513	+ 15 052	- 11 045	- 3 831	- 1 044	+ 25 907
Hessen	- 1 829	-10 625	- 1 587	+ 12 776	- 7 146	- 4 043	- 1 977	+ 14 148
Rheinland-Pfalz	- 1 348	- 3 701	- 64	+ 5 909	- 3 477	- 1 418	- 685	+ 5 566
Baden-Württemberg	- 4 796	- 8 844	- 649	+ 14 654	- 10 995	- 2 449	- 1 509	+ 17 339
Bayern	+ 2 436	- 53 812	- 4 220	+ 53 150	- 23 767	-22 947	- 8 856	+ 50 024
Bundesgebiet	-14 263	-135 260	-19 058	+155 827	- 86 018	-61 255	-24 374	+183 473
<b>in %</b>								
Schleswig-Holstein	- 13,6	- 39,8	- 25,3	+ 107,9	- 32,2	- 28,5	- 27,5	+ 161,2
Hamburg	- 10,2	- 27,4	- 20,6	+ 35,1	- 12,1	- 38,0	- 22,5	+ 107,9
Niedersachsen	- 1,5	- 51,5	- 15,3	+ 130,5	- 28,7	- 42,1	- 21,0	+ 240,2
Bremen	- 11,2	- 22,4	- 11,8	+ 60,1	- 28,7	- 16,3	- 7,4	+ 100,8
Nordrhein-Westfalen	- 7,9	- 46,8	- 15,7	+ 184,9	- 47,6	- 31,5	- 12,6	+ 356,2
Hessen	- 8,3	- 52,8	- 16,7	+ 161,6	- 34,6	- 29,9	- 20,8	+ 188,2
Rheinland-Pfalz	- 20,4	- 70,3	- 4,1	+ 393,1	- 46,9	- 36,0	- 27,2	+ 303,8
Baden-Württemberg	- 24,2	- 59,0	- 10,5	+ 266,3	- 54,5	- 26,7	- 22,5	+ 333,2
Bayern	+ 3,0	- 64,6	- 14,3	+ 210,4	- 30,3	- 42,0	- 27,9	+ 219,0
Bundesgebiet	- 5,4	- 54,3	- 16,7	+ 164,3	- 34,3	- 37,2	- 23,6	+ 232,1

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

2. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Ländern

L a n d	Arbeitslose						Anteil der		
	ins- gesamt	darunter Vertriebene				arbeitslosen Vertriebenen an der vertriebenen Bevölkerung	übrigen Arbeitslosen an der übrigen Bevölkerung		
		insgesamt	männlich		weiblich				
			1 000	vH	1 000	vH 1)	1 000	vH 1)	vH
a) am 31. März 1957									
Schleswig-Holstein	64,2	22,1	34,5	13,1	34,8	9,0	34,1	3,5	2,6
Hamburg	31,6	2,7	8,4	1,2	7,8	1,5	9,0	1,2	1,9
Niedersachsen	146,8	45,2	30,8	24,8	30,2	20,4	31,5	2,7	2,1
Bremen	11,9	1,2	10,3	0,4	10,2	0,8	10,3	1,3	1,9
Nordrhein-Westfalen	97,4	12,1	12,5	6,1	13,6	6,0	11,5	0,5	0,7
Hessen	58,5	13,5	23,1	8,4	23,8	5,1	22,2	1,6	1,2
Rheinland-Pfalz	34,8	3,9	11,3	3,1	11,7	0,9	10,0	1,5	1,0
Baden-Württemberg	33,6	9,2	27,3	5,1	28,8	4,0	25,5	0,7	0,4
Bayern	223,4	54,6	24,5	34,4	24,7	20,3	24,0	3,1	2,3
Bundesgebiet	702,2	164,7	23,5	96,7	24,0	68,0	22,7	1,8	1,3
b) am 30. Juni 1957									
Schleswig-Holstein	43,2	15,8	36,7	9,1	38,2	6,8	34,9	2,5	1,7
Hamburg	21,5	1,7	7,7	0,7	7,3	1,0	8,0	0,7	1,3
Niedersachsen	89,3	26,2	29,3	14,4	30,4	11,7	28,0	1,6	1,3
Bremen	9,4	1,0	10,8	0,4	11,9	0,6	10,3	1,1	1,5
Nordrhein-Westfalen	73,0	8,3	11,4	4,0	13,0	4,4	10,2	0,4	0,5
Hessen	42,2	9,5	22,5	5,8	24,0	3,7	20,4	1,1	0,9
Rheinland-Pfalz	23,8	2,5	10,6	2,0	11,3	0,5	8,5	0,9	0,7
Baden-Württemberg	26,2	6,7	25,6	4,0	27,8	2,7	22,9	0,5	0,3
Bayern	125,0	31,7	25,4	18,2	27,2	13,5	23,2	1,8	1,3
Bundesgebiet	453,7	103,4	22,8	58,5	24,7	44,9	20,7	1,1	0,8

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 2. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Ländern

Land	Arbeitslose						Anteil der		
	insgesamt	darunter Vertriebene				arbeitslosen Vertriebenen an der vertriebenen Bevölkerung	übrigen Arbeitslosen an der übrigen Bevölkerung		
		insgesamt	männlich		weiblich				
			1 000	vH	1 000			vH 1)	1 000
vH									
c) am 30. September 1957									
Schleswig-Holstein	33,7	11,5	34,1	6,3	34,8	5,2	33,3	1,8	1,4
Hamburg	15,9	1,3	8,1	0,5	7,2	0,8	8,8	0,5	0,9
Niedersachsen	75,2	20,7	27,5	11,1	27,5	9,6	27,5	1,2	1,1
Bremen	8,5	0,9	11,1	0,3	9,4	0,7	12,1	1,0	1,3
Nordrhein-Westfalen	62,4	7,3	11,7	3,4	12,6	3,8	10,9	0,3	0,4
Hessen	34,0	7,5	22,1	4,7	24,0	2,8	19,5	0,9	0,7
Rheinland-Pfalz	18,5	1,8	9,9	1,4	10,9	0,4	7,5	0,7	0,5
Baden-Württemberg	21,2	5,2	24,5	3,4	27,1	1,8	20,9	0,4	0,3
Bayern	98,2	22,8	23,3	12,3	25,3	10,5	21,3	1,3	1,0
Bundesgebiet	357,5	79,0	21,5	43,4	22,9	35,6	20,0	0,9	0,7
d) am 31. Dezember 1957									
Schleswig-Holstein	91,1	30,0	32,9	22,0	32,9	8,0	33,1	4,7	3,8
Hamburg	33,0	2,7	8,1	1,8	8,0	0,8	8,3	1,1	2,0
Niedersachsen	248,9	70,3	20,3	51,3	27,4	19,0	30,8	4,2	3,7
Bremen	16,3	1,9	11,7	1,1	11,6	0,8	11,8	1,9	2,5
Nordrhein-Westfalen	225,7	33,2	14,7	28,0	15,3	5,2	12,3	1,4	1,5
Hessen	103,7	21,7	20,9	16,8	20,8	4,9	21,2	2,6	2,2
Rheinland-Pfalz	84,3	7,4	8,8	6,5	8,9	0,9	7,8	2,6	2,5
Baden-Württemberg	84,3	22,5	26,7	10,5	27,4	4,1	24,1	1,8	1,0
Bayern	325,8	72,9	22,4	54,0	22,5	18,9	21,9	4,2	3,4
Bundesgebiet	1 212,9	262,5	21,6	199,9	21,5	62,6	22,2	2,9	2,3

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

3. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen

a) am 31. März 1957

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	ins- gesamt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)
Ackorbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	39 198	13 867	35,4	5 686	31,2	8 181	39,0
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	16 161	3 727	23,1	1 781	18,8	1 946	29,2
Bergmännische Berufe	4 896	810	16,5	499	14,0	311	23,5
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	17 466	3 733	21,4	2 980	20,4	753	26,4
Glasmacher	2 017	634	31,4	307	37,3	327	27,4
Bauberufe	130 010	31 675	24,4	31 616	24,4	59	23,6
Metallerzeuger und -verarbeiter	35 085	7 124	20,3	5 412	20,0	1 712	21,2
Elektriker	6 493	1 392	21,4	635	18,7	757	24,4
Chemiewerker	5 501	1 119	20,3	344	16,9	775	21,1
Kunststoffverarbeiter	958	215	22,4	27	17,6	188	23,4
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	19 588	4 415	22,5	3 779	22,3	636	24,1
Papierhersteller und -verarbeiter	4 361	836	19,2	147	21,3	689	18,8
Graphische Berufe	3 890	708	18,2	344	20,6	364	16,4
Textilhersteller und -verarbeiter	41 019	10 670	26,0	2 097	29,1	8 573	25,3
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	9 905	2 609	26,3	1 642	28,9	967	22,9
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	29 548	7 425	25,1	2 304	25,9	5 121	24,8
Gewerbliche Hilfsberufe	105 701	26 990	25,5	14 536	28,4	12 454	22,9
Ingenieure und Techniker	3 955	944	23,9	889	24,1	55	21,2
Technische Sonderfachkräfte	761	185	24,3	96	20,5	89	21,0
Maschinisten und zugehörige Berufe	5 181	951	18,4	944	18,5	7	8,8
Kaufmännische Berufe	56 122	10 853	19,3	5 548	26,6	5 305	15,0
Verkehrsberufe	39 486	6 749	17,1	5 394	18,1	1 355	14,1
Hauswirtschaftliche Berufe	15 138	3 053	20,2	2	16,7	3 051	20,2
Reinigungsberufe	21 212	4 992	23,5	194	17,1	4 798	23,9
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	7 571	1 757	23,2	490	29,2	1 267	21,5
Volkspflegeberufe	344	75	21,8	17	28,8	58	20,4
Verwaltungs- und Büroberufe	34 932	7 277	20,8	2 620	28,1	4 657	18,2
Rechts- und Sicherheitswahrer	1 321	378	28,6	324	30,3	54	21,3
Dienst- und Wachberufe	9 499	2 187	23,0	1 971	23,9	216	17,3
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2 639	669	25,4	189	28,5	480	24,3
Bildungs- und Forschungsberufe	1 053	223	21,2	151	23,1	72	18,1
Künstlerische Berufe	5 858	1 054	18,0	895	19,2	159	13,3
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	25 363	5 379	21,2	2 857	20,4	2 522	22,2
Insgesamt	702 232	164 675	23,5	96 717	24,0	67 958	22,7

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 3. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen

b) am 30. Juni 1957

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	insgesamt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	13 066	4 280	32,8	2 891	32,6	1 397	33,2
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	7 737	1 737	23,7	938	20,4	799	25,4
Bergmännische Berufe	1 288	181	14,1	162	13,4	19	22,9
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	6 154	1 358	22,1	945	20,9	413	25,2
Glasmacher	1 503	475	31,6	221	41,5	254	26,2
Bauberufe	55 052	14 148	25,7	14 113	25,7	35	21,0
Metallerzeuger und -verarbeiter	23 859	4 704	19,7	3 553	19,3	1 151	20,9
Elektriker	5 104	1 085	21,3	535	19,3	550	23,6
Chemiker	4 021	778	19,3	246	18,0	532	20,0
Kunststoffverarbeiter	661	143	21,6	21	17,6	122	22,5
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	10 437	2 435	23,3	2 030	23,5	405	22,6
Papierhersteller und -verarbeiter	3 242	600	18,5	120	22,7	480	17,7
Graphische Berufe	3 063	514	16,8	277	20,2	237	14,0
Textilhersteller und -verarbeiter	33 345	8 311	24,9	1 608	29,6	6 703	24,0
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	6 712	1 732	25,8	1 027	28,6	705	22,6
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	17 601	4 165	23,7	1 326	26,0	2 839	22,7
Gewerbliche Hilfsberufe	79 897	20 545	25,7	11 218	29,0	9 327	22,6
Ingenieure und Techniker	3 635	807	22,2	759	22,5	48	18,5
Technische Sonderfachkräfte	627	137	21,9	68	25,6	69	19,1
Maschinen- und zugehörige Berufe	3 306	605	18,3	599	18,5	6	9,0
Kaufmännische Berufe	50 111	9 182	18,3	4 643	25,8	4 539	14,3
Verkehrsberufe	23 436	4 024	17,2	3 243	18,3	781	13,6
Hauswirtschaftliche Berufe	9 800	1 894	19,3	1	16,7	1 893	19,3
Reinigungsberufe	15 335	3 551	23,2	141	16,6	3 410	23,5
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	6 024	1 353	22,5	350	28,1	1 003	21,0
Volkspflegeberufe	318	67	21,1	8	16,3	59	21,9
Verwaltungs- und Büroberufe	32 719	6 733	20,6	2 368	27,5	4 365	18,1
Rechts- und Sicherheitswahrer	1 270	353	27,8	295	29,5	58	21,6
Dienst- und Wachberufe	7 818	1 816	23,2	1 658	24,3	158	15,8
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2 146	406	22,6	115	23,7	371	22,3
Bildungs- und Forschungsberufe	980	226	23,1	148	25,4	78	19,6
Künstlerische Berufe	4 689	869	18,5	729	20,5	140	12,4
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	18 716	4 118	22,0	2 192	20,9	1 926	23,4
Insgesamt	453 672	103 420	22,8	58 548	24,7	44 872	20,7

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.



noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen  
 noch: 3. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen  
 c) am 30. September 1957

Berufsgruppe	Arbeitslose					
	ins- gesamt	darunter Vertriebene				
		insgesamt		männlich		weiblich
		Anzahl	vH	Anzahl	vH 1)	Anzahl
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	11 034	3 343	30,3	2 156	29,7	1 187
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	7 166	1 481	20,7	803	16,9	678
Bergmännische Berufe	2 019	303	15,0	257	15,3	46
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	4 804	1 005	20,9	711	19,9	294
Glasmacher	1 314	385	29,3	181	33,1	204
Bauberufe	30 751	7 109	23,1	7 079	23,1	30
Metallerzeuger und -verarbeiter	18 788	3 549	18,9	2 745	18,3	804
Elektriker	3 365	703	20,9	379	19,3	324
Chemiewerker	3 293	638	19,4	215	17,3	423
Kunststoffverarbeiter	524	126	24,0	13	14,6	113
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	7 463	1 697	22,7	1 386	23,0	311
Papierhersteller und -verarbeiter	2 291	431	18,8	95	22,4	336
Graphische Berufe	2 808	451	16,1	236	18,1	215
Textilhersteller und -verarbeiter	25 631	6 126	23,9	1 292	28,0	4 834
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	4 527	1 204	26,6	825	30,4	379
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	12 271	2 821	23,0	1 010	22,9	1 811
Gewerbliche Hilfsberufe	65 731	16 200	24,6	9 145	27,0	7 055
Ingenieure und Techniker	3 567	828	23,2	783	23,5	45
Technische Sonderfachkräfte	542	104	19,2	43	19,1	61
Maschinen- und zugehörige Berufe	2 781	484	17,4	482	17,7	2
Kaufmännische Berufe	45 004	8 124	18,1	3 985	23,8	4 139
Verkehrsberufe	21 749	3 517	16,2	2 768	17,2	749
Hauswirtschaftliche Berufe	9 344	1 597	17,1	3	27,3	1 594
Reinigungsberufe	12 882	2 970	23,1	120	15,9	2 850
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	5 603	1 202	21,5	295	26,5	907
Volkspflegeberufe	281	63	22,4	9	19,6	54
Verwaltungs- und Büroberufe	30 618	5 981	19,5	1 995	25,6	3 986
Rechts- und Sicherheitswahrer	1 148	269	23,4	222	25,6	47
Dienst- und Wachberufe	7 133	1 580	22,2	1 455	23,2	125
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2 177	507	23,3	125	22,6	382
Bildungs- und Forschungsberufe	930	185	19,9	118	22,4	67
Künstlerische Berufe	4 403	796	18,1	653	19,0	143
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	15 535	3 267	21,0	1 853	20,6	1 414
Insgesamt	367 477	79 046	21,5	43 437	22,9	35 609

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 3. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen

d) am 31. Dezember 1957

Berufsgruppe	Arbeitslose					
	insgesamt	darunter Vertriebene				
		insgesamt		männlich		weiblich
		Anzahl	vH	Anzahl	vH 1)	Anzahl
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	63 409	19 753	31,2	8 039	25,7	11 714
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	28 201	6 245	22,1	2 118	19,7	4 127
Bergmännische Berufe	8 543	1 444	16,9	1 079	15,9	365
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	51 817	10 569	20,4	9 795	20,1	774
Glasmacher	2 480	643	25,9	371	26,7	272
Bauberufe	545 036	117 664	21,6	117 613	21,6	51
Metallerzeuger und -verarbeiter	44 988	8 398	18,7	7 222	18,4	1 176
Elektriker	6 325	1 210	19,1	789	17,6	421
Chemiker	4 855	938	19,3	382	17,1	556
Kunststoffverarbeiter	933	220	23,6	55	23,4	165
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	33 618	6 765	20,1	6 078	20,1	687
Papierhersteller und -verarbeiter	3 696	639	17,3	130	18,1	509
Graphische Berufe	3 755	624	16,6	313	18,3	311
Textilhersteller und -verarbeiter	41 975	9 861	23,5	2 214	24,7	7 647
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	10 496	2 494	23,8	1 776	25,5	718
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	27 573	6 473	23,5	2 383	22,1	4 090
Gewerbliche Hilfsberufe	112 874	26 650	23,6	16 666	25,0	9 984
Ingenieure und Techniker	4 115	880	21,4	843	21,7	37
Technische Sonderfachkräfte	856	182	21,3	102	23,2	80
Maschinen- und zugehörige Berufe	10 345	1 901	18,4	1 896	18,4	5
Kaufmännische Berufe	46 476	8 627	18,6	4 572	22,9	4 055
Verkehrsberufe	52 298	8 229	15,7	6 992	16,8	1 237
Hauswirtschaftliche Berufe	13 214	2 389	18,1	5	27,8	2 384
Reinigungsberufe	17 907	4 006	22,4	274	17,8	3 732
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	7 247	1 545	21,3	429	26,0	1 116
Volkspflegeberufe	337	72	21,4	12	23,5	60
Verwaltungs- und Büroberufe	31 406	6 127	19,5	2 051	25,1	4 076
Rechts- und Sicherheitswahrer	1 263	306	24,2	253	26,1	53
Dienst- und Wachberufe	9 325	2 086	22,4	1 931	23,4	155
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2 590	598	23,1	138	22,3	460
Bildungs- und Forschungsberufe	988	192	19,4	118	20,6	74
Künstlerische Berufe	6 088	1 042	17,1	912	18,4	130
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	17 837	3 747	21,0	2 338	20,9	1 409
Insgesamt	1 212 866	262 519	21,6	199 889	21,5	62 630

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

4. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Ländern und Berufsgruppen

a) am 31. März 1957

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)									
	Schl	Hmb.	Ndsa	Brn	Nrhw	Hess	Rpf	BaWü	Bay	Bundes- gebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	2 779	49	6 462	24	548	787	113	569	2 536	13 867
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	297	1	1 020	2	123	397	39	185	1 663	3 727
Bergmännische Berufe	19	-	644	1	41	18	1	10	76	810
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	266	11	1 059	18	158	345	126	116	1 634	3 733
Glasmacher	15	2	57	1	44	63	19	39	373	634
Bauberufe	2 526	223	6 891	62	1 200	2 857	1 528	1 214	15 174	31 675
Metallerzeuger und -verarbeiter	951	73	1 466	46	516	733	179	481	2 679	7 124
Elektriker	97	12	274	12	77	88	26	138	668	1 392
Chemiker	69	48	378	5	84	183	29	54	259	1 119
Kunststoffverarbeiter	7	6	42	-	23	20	4	23	90	215
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	417	23	885	15	212	482	117	188	2 076	4 415
Papierhersteller und -verarbeiter	85	22	166	6	121	86	11	54	285	836
Graphische Berufe	83	19	134	8	86	78	17	56	227	708
Textilhersteller und -verarbeiter	1 087	178	2 252	132	980	1 074	141	620	4 206	10 670
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	330	35	565	8	150	278	46	182	1 015	2 609
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	1 613	104	2 381	81	424	552	169	456	1 645	7 425
Gewerbliche Hilfsberufe	3 178	451	8 157	164	2 441	1 646	371	2 462	8 120	26 990
Ingenieure und Techniker	105	16	197	15	125	114	34	92	246	944
Technische Sonderfachkräfte	31	9	39	2	22	17	4	10	51	185
Maschinisten und zugehörige Berufe	147	26	209	12	64	87	29	56	321	951
Kaufmännische Berufe	1 678	354	2 593	161	1 262	903	249	671	2 982	10 853
Verkehrsberufe	1 159	183	1 905	72	559	586	168	337	1 780	6 749
Hauswirtschaftliche Berufe	485	28	1 068	41	478	239	67	128	519	3 053
Reinigungsberufe	929	67	1 835	73	377	310	44	161	1 096	4 992
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	268	60	434	22	195	134	32	101	511	1 757
Volkspflegeberufe	6	2	19	-	8	9	3	6	22	75
Verwaltungs- und Büroberufe	1 068	293	1 748	102	837	674	143	451	1 961	7 277
Rechts- und Sicherheitswahrer	59	11	91	4	52	31	5	26	99	378
Dienst- und Wachberufe	375	97	660	19	138	169	36	76	617	2 187
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	87	19	170	12	56	59	15	54	197	669
Bildungs- und Forschungsberufe	29	18	36	1	37	20	5	12	65	223
Künstlerische Berufe	179	86	272	16	62	76	13	67	283	1 054
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	1 718	142	1 006	85	648	401	152	57	1 170	5 379
Insgesamt	22 143	2 668	45 215	1 222	12 148	13 536	3 935	9 162	54 646	164 675

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 4. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Ländern und Berufsgruppen

b) am 30. Juni 1957

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (tm)									
	Schl	Hmb	Nds	Bra	Nrhm	Hess	Rhpf	BaWü	Bay	Bundes- gebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	1 291	19	1 648	8	272	234	48	150	618	4 288
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	253	3	490	-	52	286	32	53	568	1 737
Bergmännische Berufe	30	-	84	-	27	15	-	3	22	181
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	104	1	317	8	84	157	42	69	576	1 358
Glasmacher	16	1	43	3	32	68	12	21	279	475
Bauberufe	1 487	47	2 946	52	549	1 521	884	805	5 857	14 148
Metallerzeuger und -verarbeiter	692	41	937	29	287	532	129	389	1 668	4 704
Elektriker	102	11	196	10	77	84	24	113	468	1 085
Chemiker	56	39	222	5	68	130	22	56	180	778
Kunststoffverarbeiter	1	1	32	3	11	17	3	12	63	143
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	251	8	470	9	134	315	60	116	1 072	2 435
Papierhersteller und -verarbeiter	58	10	129	5	71	76	6	52	193	600
Graphische Berufe	71	4	94	6	54	50	9	48	178	514
Textilhersteller und -verarbeiter	876	105	1 816	129	807	897	118	529	3 034	8 311
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	228	16	390	9	97	208	38	149	597	1 732
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	943	50	1 312	82	235	299	54	279	911	4 165
Gewerbliche Hilfsberufe	2 853	252	5 932	100	1 623	1 420	304	1 833	6 228	20 545
Ingenieure und Techniker	100	17	128	12	101	113	27	84	225	807
Technische Sonderfachkräfte	21	-	32	-	18	14	3	9	40	137
Maschinen- und zugehörige Berufe	118	14	132	10	42	59	30	43	157	605
Kaufmännische Berufe	1 505	301	2 046	154	1 052	854	217	629	2 423	9 182
Verkehrsberufe	733	92	1 094	64	319	392	85	226	1 029	4 024
Hauswirtschaftliche Berufe	251	31	628	35	323	172	20	117	317	1 894
Reinigungsberufe	684	61	1 385	64	250	231	14	143	719	3 551
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	209	46	370	16	156	107	19	68	362	1 353
Volkspflegeberufe	4	2	14	-	8	6	2	7	24	67
Verwaltungs- und Büroberufe	986	218	1 587	90	813	614	119	435	1 871	6 733
Rechts- und Sicherheitswahrer	61	10	82	4	45	28	5	27	91	353
Dienst- und Wachberufe	359	68	548	18	106	155	28	55	479	1 816
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	73	11	105	9	47	46	6	46	142	486
Bildungs- und Forschungsberufe	32	12	42	2	27	19	5	28	59	226
Künstlerische Berufe	145	63	200	13	53	61	9	58	267	869
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	1 245	101	722	74	477	313	143	61	982	4 118
Insgesamt	15 839	1 665	26 154	1 023	8 317	9 493	2 517	6 713	31 699	103 420

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 4. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Ländern und Berufsgruppen

c) am 30. September 1957

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)									
	SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Bundes- gebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	951	9	1 267	9	218	201	46	137	505	3 343
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	179	1	425	2	43	343	38	57	393	1 481
Bergmännische Berufe	53	-	163	3	33	18	3	7	23	303
Sfeingewinner und -verarbeiter, Keramiker	65	1	269	8	55	117	45	54	391	1 005
Glasmacher	9	-	59	1	31	50	20	12	203	385
Bauberufe	672	10	1 582	34	304	920	384	448	2 755	7 109
Metallerzeuger und -verarbeiter	463	17	817	24	309	428	111	311	1 069	3 549
Elektriker	75	4	153	9	51	47	15	75	274	703
Chemiker	31	33	204	3	52	122	15	38	140	638
Kunststoffverarbeiter	6	3	34	3	8	13	1	8	50	126
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	162	4	349	2	79	250	42	88	721	1 697
Papierhersteller und -verarbeiter	39	6	112	6	47	43	7	27	144	431
Graphische Berufe	58	8	96	6	51	44	12	32	144	451
Textilhersteller und -verarbeiter	629	85	1 436	108	669	588	75	349	2 187	6 126
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	160	8	286	4	68	135	35	91	417	1 204
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	560	38	836	49	215	256	47	169	651	2 821
Gewerbliche Hilfsberufe	1 963	197	4 782	109	1 495	1 227	266	1 483	4 678	16 200
Ingenieure und Techniker	81	29	151	17	103	109	31	101	206	828
Technische Sonderfachkräfte	14	3	21	3	10	18	2	8	25	104
Maschinen- und zugehörige Berufe	88	6	115	3	41	52	20	31	128	484
Kaufmännische Berufe	1 273	262	1 833	121	961	710	176	564	2 224	8 124
Verkehrsberufe	622	76	958	59	314	329	84	232	843	3 517
Hauswirtschaftliche Berufe	255	15	466	41	259	139	29	105	288	1 597
Reinigungsberufe	566	36	1 106	79	244	192	26	116	605	2 978
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	175	43	328	25	130	103	15	65	318	1 202
Volkspflegeberufe	6	2	16	1	8	5	2	5	18	63
Verwaltungs- und Büroberufe	827	171	1 418	99	744	494	112	384	1 732	5 981
Rechts- und Sicherheitswahrer	51	10	54	7	40	23	3	15	66	269
Dienst- und Wachberufe	305	51	460	15	112	154	37	50	396	1 580
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	90	17	91	11	59	44	4	31	160	507
Bildungs- und Forschungsberufe	17	10	36	1	22	20	9	15	55	185
Künstlerische Berufe	134	61	192	17	63	45	7	57	220	796
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	903	66	552	68	435	277	113	39	814	3 267
Insgesamt	11 482	1 282	20 667	947	7 273	7 516	7 832	5 204	22 843	79 046

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 4. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Ländern und Berufsgruppen

d) am 31. Dezember 1957

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)									
	SchH	Hmb	Nds	Brn	NrhW	Hess	RhPf	BaWi	Bay	Bundes- gebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	3 655	108	9 159	47	1 054	1 091	263	959	3 417	19 753
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	420	1	1 753	7	322	779	95	811	2 057	6 245
Bergmännische Berufe	130	-	1 086	-	98	18	6	23	83	1 444
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	631	27	3 114	22	1 027	1 122	650	642	3 334	10 569
Glasmacher	12	2	77	-	43	90	29	41	349	643
Bauberufe	10 017	1 059	29 199	599	19 831	9 182	3 869	12 613	31 295	177 664
Metallerzeuger und -verarbeiter	1 019	63	1 782	77	752	984	266	633	2 822	8 398
Elektriker	110	9	259	20	87	93	34	105	493	1 210
Chemiker	71	31	300	6	86	166	34	51	193	938
Kunststoffverarbeiter	17	1	33	12	24	21	1	26	85	300
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	556	19	1 403	29	530	854	145	351	2 878	6 765
Papierhersteller und -verarbeiter	53	12	116	4	125	62	8	45	214	639
Graphische Berufe	71	15	104	11	76	62	11	60	214	624
Textilhersteller und -verarbeiter	1 038	133	1 976	145	958	1 028	159	581	3 843	9 861
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	281	16	487	10	164	284	74	153	1 025	2 494
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	1 279	48	1 948	72	473	501	119	414	1 619	6 473
Gewerbliche Hilfsberufe	3 487	261	7 520	162	2 732	1 712	509	2 572	7 695	26 650
Ingenieure und Techniker	107	21	128	17	124	106	44	94	239	880
Technische Sonderfachkräfte	42	6	36	7	19	12	1	13	46	182
Maschinen- und zugehörige Berufe	210	19	457	4	271	191	74	173	502	1 901
Kaufmännische Berufe	1 396	227	1 795	157	1 041	732	232	585	2 462	8 627
Verkehrsberufe	1 175	120	2 150	86	877	787	319	525	2 190	8 229
Hauswirtschaftliche Berufe	435	20	715	51	343	203	48	105	469	2 389
Reinigungsberufe	826	25	1 357	79	262	258	46	171	982	4 006
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	245	37	387	38	161	120	27	94	436	1 545
Volkspflegeberufe	4	3	16	2	8	5	4	8	22	72
Verwaltungs- und Büroberufe	967	171	1 387	101	739	536	113	407	1 706	6 127
Rechts- und Sicherheitswahrer	52	12	66	7	37	26	8	13	85	306
Dienst- und Wachberufe	390	39	597	22	174	196	47	83	538	2 000
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	109	9	146	13	73	51	5	35	157	598
Bildungs- und Forschungsberufe	18	6	34	3	17	24	4	13	73	192
Künstlerische Berufe	155	77	202	15	82	96	17	73	325	1 042
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	1 013	68	520	77	570	272	137	71	1 019	3 747
<b>Insgesamt</b>	<b>29 991</b>	<b>2 665</b>	<b>70 309</b>	<b>1 902</b>	<b>33 180</b>	<b>21 664</b>	<b>7 398</b>	<b>22 543</b>	<b>72 867</b>	<b>262 519</b>

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

#### IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

##### 1. Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe sowie für sonstige Leistungen für Zugewanderte am 31. Dezember 1956

Art der Leistung	Ausgaben		Einnahmen		Reine Ausgaben	
	in 1.000 DM	je Einwohner <sup>1)</sup> DM	in 1.000 DM	je Einwohner <sup>1)</sup> DM	in 1.000 DM	je Einwohner <sup>1)</sup> DM
<u>Öffentliche Fürsorge</u>						
Offene Fürsorge	9 249	0,18	1 606	0,03	7 644	0,15
Geschlossene Fürsorge	5 418	0,11	1 093	0,02	4 325	0,09
Zusammen	14 667	0,29	2 699	0,05	11 969	0,24
<u>Tbc-Hilfe</u>						
Offene Tbc-Hilfe	748	0,02	93	0,00	654	0,02
Geschlossene Tbc-Hilfe	601	0,01	146	0,00	455	0,01
Zusammen	1 349	0,03	239	0,00	1 109	0,03
<u>Sonstige Leistungen</u>						
Fürsorgeerziehung	211 <sup>a)</sup>	0,00	25	0,00	186	0,00

1) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1956. - a) Ohne Hamburg.

noch: IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge  
 2. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe für Zugewanderte im Bundesgebiet und in Berlin (West)  
 nach Ländern, kreisfreien Städten  
 und Landkreisen

a) am 30. September 1956

Land  Kreisfreie Stadt  Landkreis	Offene Fürsorge <sup>1)</sup>			Aufwendungen			
	insgesamt	darunter		Öffentliche Fürsorge		Tbc-Hilfe	
		Zugewanderte		insgesamt	darunter Zuge- wanderte	insgesamt	darunter Zuge- wanderte
	Parteien		vH	1 000 DM			
Schleswig-Holstein	41 017	1 234	3,0	16 087	464	1 110	15
Kreisfreie Städte	13 260	472	3,6	4 683	158	-	-
Landkreise	27 623	762	2,8	0 526	282	-	-
Hamburg	23 270	349	1,5	14 032	307	1 029	31
Niedersachsen	72 907	2 904	4,0	32 009	1 826	4 694	270
Kreisfreie Städte	23 940	1 416	5,9	9 768	712	-	-
Landkreise	46 980	1 488	3,2	16 035	693	-	-
Bremen	12 141	216	1,8	5 152	96	752	9
Kreisfreie Städte	12 088	216	1,8	4 448	89	-	-
Nordrhein-Westfalen	171 985	6 931	4,0	95 012	5 734	7 237	522
Kreisfreie Städte	94 416	3 417	3,6	42 089	2 212	-	-
Landkreise	75 274	3 506	4,7	30 250	2 601	-	-
Hessen	53 757	1 199	2,2	26 339	1 125	2 702	151
Kreisfreie Städte	21 436	556	2,6	9 781	587	-	-
Landkreise	31 239	637	2,0	10 761	373	-	-
Rheinland-Pfalz	27 086	877	3,2	12 567	876	1 617	50
Kreisfreie Städte	9 117	122	1,3	3 536	142	-	-
Landkreise	17 576	755	4,3	6 197	704	-	-
Baden-Württemberg	66 519	4 112	6,2	33 160	2 524	5 694	357
Kreisfreie Städte	21 299	1 064	5,0	8 637	724	-	-
Landkreise	43 287	2 984	6,9	17 097	1 705	-	-
Bayern	96 572	1 382	1,4	44 301	630	3 603	39
Kreisfreie Städte	40 882	645	1,6	14 598	326	-	-
Landkreise	53 797	737	1,4	16 607	244	-	-
Bundesgebiet	565 254	19 204	3,4	278 660	13 581	28 438	1 443
Kreisfreie Städte	259 708	8 257	3,2	111 572	5 256	-	-
Landkreise	295 776	10 869	3,7	105 472	6 602	-	-
Berlin (West)	114 474	15 225	13,3	37 973	5 864	1 395	258

1) Einschl. der laufend Unterstützten des Landesfürsorgeverbandes.



noch: IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge  
 noch 2. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe für Zugewanderte im Bundesgebiet und in Berlin (West)  
 nach Ländern, kreisfreien Städten  
 und Landkreisen

b) am 31. Dezember 1956

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Offene Fürsorge 1)			Aufwendungen			
	insgesamt	darunter Zugewanderte		Öffentliche Fürsorge		Tbc-Hilfe	
				insgesamt	darunter Zuge- wanderte	insgesamt	darunter Zuge- wanderte
	Parteien	VH		1 000 DM			
Schleswig-Holstein	46 242	1 295	2,8	18 469	509	1 068	19
Kreisfreie Städte	15 258	491	3,2	5 237	164	-	-
Landkreise	30 836	804	2,6	10 094	314	-	-
Hamburg	25 195	387	1,5	16 610 <sup>a)</sup>	218	1 195	30
Niedersachsen	80 408	3 127	3,9	34 750	2 003	5 468	294
Kreisfreie Städte	26 964	1 508	5,6	10 448	765	-	-
Landkreise	51 452	1 619	3,1	18 161	846	-	-
Bremen	12 785	218	1,7	5 258	80	789	20
Kreisfreie Städte	12 724	218	1,7	4 539	73	-	-
Nordrhein-Westfalen	180 308	7 234	4,0	104 760	6 495	5 827	484
Kreisfreie Städte	99 468	3 580	3,6	48 215	2 434	-	-
Landkreise	78 526	3 649	4,6	34 937	2 843	-	-
Hessen	57 449	1 252	2,2	27 647	1 147	2 094	97
Kreisfreie Städte	22 558	568	2,5	10 862	699	-	-
Landkreise	33 751	676	2,0	11 400	391	-	-
Rheinland-Pfalz	28 636	888	3,1	13 659	862	1 806	67
Kreisfreie Städte	9 830	143	1,5	4 079	183	-	-
Landkreise	18 424	745	4,0	6 701	661	-	-
Baden-Württemberg	69 338	4 544	6,6	35 056	2 562	4 502	263
Kreisfreie Städte	22 491	1 337	5,9	8 319	692	-	-
Landkreise	44 945	3 141	7,0	17 157	1 683	-	-
Bayern	104 993	1 431	1,4	48 672	791	4 604	73
Kreisfreie Städte	43 840	678	1,6	17 074	478	-	-
Landkreise	59 821	753	1,3	18 928	295	-	-
Bundesgebiet	685 354	20 376	3,4	304 880	14 667	27 350	1 349
Kreisfreie Städte	277 528	8 910	3,2	125 383	5 644	-	-
Landkreise	317 755	11 387	3,6	117 378	7 032	-	-
Berlin (West)	114 591	15 159	13,2	41 269	6 400	1 705	315

a) Einschl. 7186 DM Aufwendungen für Flüchtlinge aus Ungarn.

1) Einschl. der laufend Unterstützten des Landesfürsorgeverbandes.

noch: IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

3. Fürsorge für Zugewanderte in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach Art der Leistung bzw. Belastung

am 31. Dezember 1956

Leistung und Belastung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet	Berlin (West)
Laufend unterstützte Personen auf 10 000 Einwohner <sup>1)</sup> am 31.12.1956	8,5	3,2	7,5	5,0	8,9	4,4	5,0	10,2	2,6	6,8	112,8
Laufend unterstützte Personen am 31.12.1956 in vH des Bestandes am 1.10.1956	103,5	116,1	108,7	107,6	105,6	104,3	100,1	108,0	106,7	106,3	99,7
Durchschnittliche laufende Unterstützung je Person und Monat im 4.Vj. 1956 in DM	52,29	39,88	51,62	40,39	58,36	60,97	49,77	47,95	50,86	53,58	51,52
Durchschnittliche laufende u. einmalige Unterstützung <sup>2)</sup> je lfd. unterstützte Person und Monat im 4.Vj. 1956 in DM	60,35	45,26	57,48	43,28	77,47	77,33	61,90	53,71	61,40	65,86	56,83
Auf 100 DM laufende Unterstützungen kamen im 4. Vj. 1956 ... DM einmalige Unterstützung	26,65	91,87	32,00	31,78	81,80	81,79	160,48	51,93	41,77	66,96	26,32
Anteil der laufend Unterstützten a.d. einmal. Unterstützungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge <sup>2)</sup> im 4. Vj. 1956 in vH	75,6	14,9	49,7	27,8	44,5	37,1	16,2	26,5	63,9	38,9	84,2
Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kamen im 4.Vj.1956 .... DM Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge	41,78	127,78	131,05	71,41	97,89	123,76	83,25	89,85	77,51	97,79	40,24
Aufwand der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe je Einwohner im 4.Vj.1956	0,22	0,12	0,31	0,12	0,43	0,25	0,26	0,35	0,09	0,29	90

1) Berechnet nach dem Bevölkerungsstand vom 30. 6. 1956. - 2) Ohne einmalige Unterstützungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge.



noch: IV. Die Vertriebenen<sup>1)</sup> und Zugewanderten<sup>1)</sup> in der öffentlichen Fürsorge

4. Die laufend unterstützten Parteien nach Unterstützten und Geschädigtengruppen und die Höhe der Unterstützung in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West) im September 1956 2)

Unterstützten- gruppe	Personen- kreis	SchK <sup>3)</sup>	Hmb	NdSa	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Bundes- gebiet	Berlin (West)
Empfänger sozialer Fürsorge gem. 1. Überl. Gesetz	Parteien											
	Insgesamt	8 510	915	15 370	940	23 560	14 290	4 300	20 040	13 720	101 645	16 400
	Vertr.	4 700	150	8 490	190	6 140	3 580	870	7 360	5 190	36 670	640
	Zugew.	150	10	410	10	790	190	150	760	150	2 620	430
	Personen											
	Insgesamt	8 630	1 090	15 950	990	29 260	15 800	5 340	24 480	14 060	115 600	17 250
Ibc-Hilfe - Empfänger	Vertr.	4 780	170	8 760	190	7 560	4 300	1 280	9 190	5 410	41 640	660
	Zugew.	150	15	480	10	1 250	250	380	1 110	150	3 795	430
	Parteien											
	Insgesamt	620	3 035	8 420	1 190	11 500	3 150	2 580	6 850	5 300	42 645	6 980
	Vertr.	150	200	3 110	170	1 630	790	320	1 940	1 240	9 550	300
	Zugew.	30	50	490	20	630	80	80	210	70	1 660	600
Hilfsbedürftige von 65 und mehr Jahren	Personen											
	Insgesamt	1 150	5 475	14 500	2 350	25 210	6 510	6 400	12 350	10 230	84 175	11 190
	Vertr.	220	305	5 080	350	3 520	1 430	870	3 510	2 430	17 715	490
	Zugew.	60	90	810	20	1 570	190	150	380	140	3 470	1 070
	Parteien											
	Insgesamt	7 840	10 065	13 490	3 200	41 700	10 510	6 950	10 470	19 480	123 705	30 890
Pflegekinder	Vertr.	1 190	180	1 410	210	2 340	610	300	1 270	1 490	9 000	1 420
	Zugew.	380	25	730	10	960	110	50	440	240	2 945	1 230
	Personen											
	Insgesamt	10 070	12 750	17 310	4 250	52 960	13 250	9 000	13 590	23 910	157 090	36 520
	Vertr.	1 640	265	1 990	310	3 250	830	450	2 040	2 160	12 935	1 670
	Zugew.	440	40	920	10	1 240	140	90	620	310	3 810	1 720
Schwererwerbs- beschränkte	Parteien											
	Insgesamt	2 690	1 495	5 560	590	5 950	2 060	1 210	3 920	8 510	31 985	1 930
	Vertr.	810	85	1 730	60	1 110	310	120	750	1 560	6 535	200
	Zugew.	160	25	510	20	470	90	60	190	80	1 605	130
	Personen											
	Insgesamt	2 690	1 505	5 560	590	5 950	2 060	1 210	3 930	8 700	32 195	1 930
Schwererwerbs- beschränkte	Vertr.	810	85	1 730	60	1 110	340	120	750	1 600	6 605	200
	Zugew.	160	25	510	20	470	90	60	190	80	1 605	130
	Parteien											
	Insgesamt	3 520	2 535	8 850	1 190	18 900	3 160	3 080	4 970	9 550	55 755	4 440
	Vertr.	840	80	2 220	90	1 980	700	320	1 350	1 780	9 360	140
	Zugew.	110	15	430	-	570	30	110	280	90	1 635	270
Schwererwerbs- beschränkte	Personen											
	Insgesamt	5 900	3 645	14 820	1 750	30 920	4 830	5 120	8 810	15 430	91 225	6 950
	Vertr.	1 170	130	4 000	110	3 670	1 210	700	2 500	3 260	16 750	220
	Zugew.	130	15	780	-	1 090	50	230	540	160	2 995	550
	Parteien											
	Insgesamt	3 520	2 535	8 850	1 190	18 900	3 160	3 080	4 970	9 550	55 755	4 440

noch: IV. Die Vertriebenen<sup>1)</sup> und Zugewanderten<sup>1)</sup> in der öffentlichen Fürsorge

noch: 4. Die laufend unterstützten Parteien nach Unterstützten und Geschädigtengruppen u. die Höhe der Unterstützung in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West) im September 1956 2)

Unterstützungs- gruppe	Personen- kreis	SchH <sup>3)</sup>	Hmb	Nds	Brm	NrhW	Hess	RhPf	Bav	Bay	Bundes- gebiet	Berlin (West)
Arbeitslose	Parteien											
	Insgesamt	380	350	660	540	1 070	600	160	900	4 610	9 270	9 550
	Vertr.	140	25	270	80	160	190	30	330	1 480	2 705	250
	Zugew.	10	5	80	-	90	20	20	100	120	445	2 220
	Personen											
	Insgesamt	1 260	805	1 540	1 080	3 250	2 080	410	2 090	8 730	21 245	17 320
Inständige Hilfs- bedürftige	Vertr.	520	70	520	210	470	520	90	800	2 890	6 090	670
	Zugew.	60	15	280	-	330	120	30	320	160	1 315	4 070
	Parteien											
	Insgesamt	14 320	5 600	21 840	4 890	56 640	13 850	7 590	13 880	30 360	169 170	25 990
	Vertr.	5 460	260	8 270	730	8 000	2 950	910	4 370	8 840	39 790	1 270
	Zugew.	540	90	1 110	70	2 740	440	210	1 360	640	7 200	4 750
Unterstützte zusammen	Personen											
	Insgesamt	24 300	8 970	38 010	6 440	102 560	23 860	14 420	24 970	51 480	295 010	36 660
	Vertr.	9 270	450	14 300	940	14 880	5 140	1 940	7 880	15 140	69 940	1 920
	Zugew.	900	165	1 880	100	5 750	770	420	2 340	1 060	13 385	7 850
	Parteien											
	Insgesamt	37 880	24 195	74 190	12 540	159 320	47 620	25 870	61 030	91 530	534 175	96 180
Von den Unter- stützten waren vollunterstützt	Vertr.	13 290	980	25 500	1 530	21 360	9 130	2 870	17 370	21 580	113 610	4 220
	Zugew.	1 300	220	3 760	130	6 250	960	680	3 340	1 390	18 110	9 630
	Personen											
	Insgesamt	54 000	34 240	107 690	17 450	250 110	68 390	41 900	90 220	132 540	796 540	28 370
	Vertr.	18 410	1 475	36 380	2 170	34 460	13 770	5 450	26 670	32 890	171 675	5 830
	Zugew.	1 900	365	5 660	160	11 700	1 610	1 360	5 500	2 060	30 315	15 820
Zusätzlich unterstützt	Parteien											
	Insgesamt	19 870	8 180	29 130	4 740	67 060	17 700	11 140	19 480	41 350	218 650	33 040
	Vertr.	7 650	385	9 720	550	10 100	3 630	1 480	5 310	10 290	49 115	1 660
	Zugew.	880	100	2 010	70	4 000	590	440	1 390	740	10 220	7 060
	Personen											
	Insgesamt	26 940	10 190	41 650	6 100	99 810	24 510	16 830	26 440	57 580	310 050	42 320
Zusätzlich unterstützt	Vertr.	10 320	540	14 670	760	15 900	5 420	2 680	7 760	15 600	73 650	2 240
	Zugew.	1 190	165	2 770	70	7 210	860	810	2 010	1 130	16 215	11 070
	Parteien											
	Insgesamt	18 010	16 015	45 060	7 800	92 260	29 920	14 730	41 550	50 180	315 525	63 140
	Vertr.	5 640	595	15 780	980	11 260	5 500	1 390	12 060	11 290	64 495	2 560
	Zugew.	500	120	1 750	60	2 250	370	240	1 950	650	7 890	2 570
Zusätzlich unterstützt	Personen											
	Insgesamt	27 060	24 050	66 040	11 350	150 300	43 880	25 070	63 780	74 960	486 490	86 050
	Vertr.	8 090	935	21 710	1 410	18 560	8 350	2 770	18 910	17 290	98 025	3 590
	Zugew.	710	200	2 890	90	4 490	750	550	3 490	930	14 100	4 750

1) Die mitunterstützten Personen erhielten die gleiche Geschädigteneigenschaft wie der Haushaltsvorstand. - 2) Ergebnisse einer Repräsentativstatistik. - 3) Ohne Fälle der Rentenversicherten.

# V. Wohnraumvergabe im Jahre 1956

## 1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

### a) Erstvergaben

Land Personengruppe	Erstvergaben					
	1. Halbjahr 1956		2. Halbjahr 1956		Jahr 1956	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Schleswig-Holstein	14 924	16 783	26 741	30 204	41 665	46 987
davon						
Vertriebene	9 309	10 296	16 828	18 591	26 137	28 887
Zugewanderte	545	626	906	1 081	1 451	1 707
Zurückgeführte Evakuierte	434	543	427	476	861	1 019
Sonstige	4 636	5 318	8 580	10 056	13 216	15 374
Hamburg	13 752	16 466	45 512	51 716	59 264	68 182
davon						
Vertriebene	1 827	2 040	6 124	6 768	7 951	8 808
Zugewanderte	179	155	1 347	1 251	1 526	1 406
Zurückgeführte Evakuierte	793	877	4 018	4 132	4 811	5 009
Sonstige	10 953	13 394	34 023	39 565	44 976	52 959
Niedersachsen <sup>1)</sup>	38 487	42 139	58 766	63 760	97 253	105 907
davon						
Vertriebene	20 821	22 477	33 750	36 156	54 571	58 633
Zugewanderte	2 746	3 186	3 010	3 406	5 756	6 592
Zurückgeführte Evakuierte	619	635	813	887	1 432	1 522
Sonstige	14 301	15 841	21 193	23 319	35 494	39 160
Bremen	14 222	15 626	20 463	22 745	34 685	38 371
davon						
Vertriebene	3 167	3 458	5 172	5 738	8 339	9 196
Zugewanderte	753	812	732	793	1 485	1 605
Zurückgeführte Evakuierte	461	475	693	698	1 154	1 173
Sonstige	9 841	10 881	13 866	15 516	23 707	26 397
Nordrhein-Westfalen <sup>2)</sup>	148 719	140 449	199 942	191 596	348 661	332 045
davon						
Vertriebene	39 797	36 249	52 602	48 750	92 399	84 999
Zugewanderte	12 804	10 547	11 542	9 767	24 346	20 314
Zurückgeführte Evakuierte	4 817	4 308	6 242	5 631	11 059	9 939
Sonstige	91 301	89 345	129 556	127 448	220 857	216 793
Hessen	23 640	24 834	50 941	54 132	74 581	78 966
davon						
Vertriebene	11 213	11 432	22 609	23 424	33 822	34 856
Zugewanderte	1 157	1 168	1 783	1 847	2 940	3 015
Zurückgeführte Evakuierte	419	449	758	771	1 177	1 220
Sonstige	10 851	11 785	25 791	28 090	36 642	39 875
Rheinland-Pfalz	14 564	15 170	23 556	24 759	38 120	39 929
davon						
Vertriebene	3 820	3 696	5 144	5 134	8 964	8 830
Zugewanderte	791	707	1 587	1 454	2 378	2 161
Zurückgeführte Evakuierte	653	631	782	807	1 435	1 438
Sonstige	9 300	10 136	16 043	17 364	25 343	27 500

noch: V. Wohnraumvergabe im Jahre 1956.

noch 1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

a) Erstvergabe

Land	Erstvergaben					
	1. Halbjahr 1956		2. Halbjahr 1956		Jahr 1956	
Personengruppe	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Baden-Württemberg	46 264	48 966	84 930	90 326	131 194	139 292
davon						
Vertriebene	18 263	18 233	35 028	35 373	53 291	53 606
Zugewanderte	3 800	3 643	5 622	5 388	9 422	9 031
Zurückgeführte Evakuierte	653	649	1 055	1 067	1 708	1 716
Sonstige	23 548	26 441	43 225	48 498	66 773	74 939
Bayern	40 977	40 060	78 028	76 652	119 005	116 712
davon						
Vertriebene	18 283	17 403	36 410	34 949	54 693	52 352
Zugewanderte	544	539	998	1 006	1 542	1 545
Zurückgeführte Evakuierte	829	749	1 849	1 679	2 678	2 428
Sonstige	21 321	21 369	38 771	39 018	60 092	60 387
Bundesgebiet <sup>1) 2)</sup>	355 549	360 493	588 879	605 898	944 428	966 391
davon						
Vertriebene	126 500	125 284	213 667	214 883	340 167	340 167
Zugewanderte	23 319	21 383	27 527	25 993	50 846	47 376
Zurückgeführte Evakuierte	9 678	9 316	16 637	16 148	26 315	25 464
Sonstige	196 052	204 510	331 048	348 874	527 100	553 384
Berlin (West)	21 513	26 511	26 102	32 132	47 615	58 643
davon						
Vertriebene	3 077	3 725	4 163	5 056	7 240	8 781
Zugewanderte	1 720	1 984	2 696	3 095	4 416	5 079
Zurückgeführte Evakuierte	762	874	832	915	1 594	1 789
Sonstige	15 954	19 928	18 411	23 066	34 365	42 994
Fälle						
Von der Wohnraumvergabe entfallen auf 1 - Personen - Haushaltungen		4 128		6 991		11 119
darunter:						
Vertriebene		1 086		2 240		3 326
Zugewanderte		190		185		375
Familienhaushaltungen		102 450		170 751		273 201
darunter:						
Vertriebene		34 829		60 258		95 087
Zugewanderte		6 375		7 716		14 091

1) Einschl. Schätzung Grafschaft Hoya für das gesamte Jahr.

2) Einschl. Schätzung Reg.-Bez. Düsseldorf für 2. Vierteljahr.

noch: V. Wohnraumvergabe im Jahre 1956

noch 1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

b) Wiedervergaben

Land Personengruppe	Wiedervergaben					
	1. Halbjahr 1956		2. Halbjahr 1956		Jahr 1956	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Schleswig-Holstein	29 630	29 512	32 369	33 299	61 999	62 811
davon						
Vertriebene	13 575	13 300	14 723	14 992	28 298	28 292
Zugewanderte	539	534	570	562	1 109	1 096
Zurückgeführte Evakuierte	104	105	50	62	154	167
Sonstige	15 412	15 573	17 026	17 683	32 438	33 256
Hamburg	16 554	18 779	18 177	21 079	34 731	39 858
davon						
Vertriebene	1 467	1 572	1 729	1 922	3 196	3 494
Zugewanderte	443	453	475	543	918	996
Zurückgeführte Evakuierte	370	410	307	361	677	771
Sonstige	14 274	16 344	15 666	18 253	29 940	34 597
Niedersachsen <sup>1)</sup>	90 451	89 879	100 985	102 021	191 436	191 900
davon						
Vertriebene	36 424	34 662	40 460	39 331	76 884	73 993
Zugewanderte	4 396	4 273	4 506	4 395	8 902	8 668
Zurückgeführte Evakuierte	439	446	417	423	856	869
Sonstige	49 192	50 498	55 602	57 872	104 794	108 370
Bremen	10 131	11 424	11 162	12 824	21 293	24 248
davon						
Vertriebene	1 485	1 589	1 630	1 840	3 115	3 429
Zugewanderte	244	267	416	429	660	696
Zurückgeführte Evakuierte	71	88	68	85	139	173
Sonstige	8 331	9 480	9 048	10 470	17 379	19 950
Nordrhein-Westfalen <sup>2)</sup>	158 918	140 841	179 688	161 247	338 606	302 088
davon						
Vertriebene	22 422	20 163	26 480	24 184	48 902	44 347
Zugewanderte	4 709	4 033	6 140	5 129	10 849	9 162
Zurückgeführte Evakuierte	793	759	745	755	1 538	1 514
Sonstige	130 994	115 886	146 323	131 179	277 317	247 065
Hessen	43 445	44 964	53 731	55 232	97 176	100 196
davon						
Vertriebene	11 405	11 031	15 179	15 003	26 584	26 034
Zugewanderte	1 913	1 846	2 340	2 232	4 253	4 078
Zurückgeführte Evakuierte	309	324	345	389	654	713
Sonstige	29 818	31 763	35 867	37 608	65 685	69 371
Rheinland-Pfalz	35 285	34 769	38 989	38 159	74 274	72 928
davon						
Vertriebene	5 147	4 712	5 672	5 205	10 819	9 917
Zugewanderte	3 363	2 574	3 784	2 891	7 147	5 465
Zurückgeführte Evakuierte	487	490	360	374	847	864
Sonstige	26 288	26 993	29 173	29 689	55 461	56 682



noch: V. Wohnraumvergabe im Jahre 1956

noch: 1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

b) Wiedervergaben

Land  Personengruppe	Wiedervergaben					
	1. Halbjahr 1956		2. Halbjahr 1956		Jahr 1956	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Baden-Württemberg	84 049	91 396	105 211	114 267	189 260	205 663
davon						
Vertriebene	22 078	21 991	29 232	29 214	51 310	51 205
Zugewanderte	3 221	3 031	4 270	4 152	7 491	7 183
Zurückgeführte Evakuierte	384	439	369	414	753	853
Sonstige	58 366	65 935	71 340	80 487	129 705	146 422
Bayern	99 859	102 623	123 628	126 391	223 487	229 014
davon						
Vertriebene	29 670	27 014	39 009	35 878	68 679	62 892
Zugewanderte	902	815	1 133	1 123	2 035	1 938
Zurückgeführte Evakuierte	459	487	458	501	917	988
Sonstige	68 838	74 307	83 028	88 889	151 866	163 196
Bundesgebiet <sup>1) 2)</sup>	568 332	564 187	663 940	664 519	1 232 272	1 228 706
davon						
Vertriebene	143 673	136 034	174 114	167 569	317 787	303 603
Zugewanderte	19 730	17 826	23 634	21 456	43 364	39 282
Zurückgeführte Evakuierte	3 416	3 548	3 119	3 364	6 535	6 912
Sonstige	401 513	406 779	463 073	472 130	864 586	878 909
Berlin (West)	34 892	39 427	35 914	40 645	70 806	80 072
davon						
Vertriebene	2 061	2 197	2 259	2 483	4 320	4 680
Zugewanderte	3 323	3 462	4 053	4 278	7 376	7 740
Zurückgeführte Evakuierte	385	393	291	335	676	728
Sonstige	29 123	33 375	29 311	33 549	58 434	66 924
Fälle						
Von der Wohnraumvergabe ent- fallen auf 1 - Personen - Haushaltungen	21 876		23 671		45 547	
darunter						
Vertriebene	5 894		6 573		12 467	
Zugewanderte	1 317		1 243		2 560	
Familienhaushaltungen	172 666		204 094		376 750	
darunter						
Vertriebene	43 719		53 457		97 170	
Zugewanderte	5 799		7 031		12 830	

1) Einschl. Schätzung Grafschaft Hoya für das gesamte Jahr.

2) Einschl. Schätzung Reg.-Bez. Düsseldorf für 2. Vierteljahr.

# VI. Die Vertriebenen und Zugewanderten im Bauhauptgewerbe im Juli 1956

## 1. Die Vertriebenenbetriebe und die Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen

Land Betriebsgrößenklasse nach der Beschäftigtenzahl	Betriebe des Bauhauptgewerbes				
	insgesamt	darunter			
		Vertriebenenbetriebe		Zugewandertenbetriebe	
		Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)
<u>nach Ländern</u>					
Schleswig-Holstein	2 820	245	8,7	39	1,4
Hamburg	1 290	111	8,6	27	2,1
Niedersachsen	8 196	617	7,5	143	1,7
Bremen	628	44	7,0	7	1,1
Nordrhein-Westfalen	15 374	700	4,6	142	0,9
Hessen	5 758	335	5,8	65	1,1
Rheinland-Pfalz	4 378	80	1,8	34	0,8
Baden-Württemberg	12 821	490	3,8	57	0,4
Bayern	10 485	494	4,7	73	0,7
Bundesgebiet	61 750	3 116	5,0	587	1,0
<u>nach Betriebsgrößenklassen</u>					
Betriebe mit					
1 - 9 Beschäftigten	35 359	1 658	4,7	289	0,8
10 - 19 "	11 075	549	5,0	109	1,0
20 und mehr "	15 316	909	5,9	189	1,2
insgesamt	61 750	3 116	5,0	587	1,0
davon:					
industrielle Betriebe	3 965	311	7,8	135	3,4
handwerkliche Betriebe	57 785	2 805	4,9	452	0,8

1) vH der Betriebe insgesamt

noch: VI. Die Vertriebenen und Zugewanderten im Bauhauptgewerbe im Juli 1956

2. Die Beschäftigten in Vertriebenen- und Zugewandertenbetrieben des Bauhauptgewerbes nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen

Land Betriebsgrößenklasse nach der Beschäftigtenzahl	Beschäftigte im Bauhauptgewerbe				
	insgesamt	darunter in			
		Vertriebenenbetrieben		Zugewandertenbetrieben	
		Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)
nach Ländern					
Schleswig-Holstein	58 422	6 798	11,6	1 131	1,9
Hamburg	47 144	2 640	5,6	737	1,6
Niedersachsen	181 256	15 382	8,5	4 381	2,4
Bremen	22 872	1 340	5,9	416	1,8
Nordrhein-Westfalen	440 446	17 571	4,0	2 511	0,6
Hessen	122 158	6 218	5,1	1 790	1,5
Rheinland-Pfalz	89 280	1 632	1,8	625	0,7
Baden-Württemberg	206 160	8 234	4,0	1 387	0,7
Bayern	238 842	11 276	4,7	1 788	0,7
Bundesgebiet	1 406 580	71 091	5,1	14 766	1,0
nach Betriebsgrößenklassen					
Betriebe mit					
1 - 9 Beschäftigten	144 550	6 832	4,7	1 213	0,8
10 - 19 "	151 051	7 493	5,0	1 491	1,0
20 und mehr "	1 110 979	56 766	5,1	12 062	1,1
insgesamt	1 406 580	71 091	5,1	14 766	1,0
davon:					
in industriellen Betrieben	456 474	22 694	5,0	6 340	1,4
in handwerklichen Betrieben	950 106	48 397	5,1	8 426	0,9

1) vH der Beschäftigten insgesamt

1. Die im Jahre 1956 monatlich meldenden und die nur einmal nach hauptbeteiligten Industrie

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Alle Betriebe		
		insgesamt	davon im Jahre 1956	
			monatlich meldend <sup>1)</sup>	nur im September meldend <sup>2)</sup>
21	<u>Bergbau</u>	896	681	215
2111	Steinkohlenbergbau )			
2114	Braunkohlen- und Pechkohlenbergbau )	475	329	146
2130	Eisenerzbergbau	74	73	1
2140	Metallerzbergbau	25	25	-
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	44	41	3
2160	Erdöl- und Erdgasgewinnung	68	59	9
2170	Flußspat-, Schwespat-, Graphit- u. sonstiger Bergbau	39	34	5
2180	Torfindustrie	171	120	51
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</u>	23 601	12 373	11 228
25	Industrie der Steine und Erden	9 306	5 335	3 971
27	Eisenschaffende Industrie	132	126	6
2710	davon: Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	91	90	1
2740	Schmiede-, Press- und Hammerwerke	41	36	5
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	598	563	35
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	626	438	188
28	NE-Metallindustrie	255	187	68
2810	davon: Metallhütten und Umschmelzwerke	132	83	49
2850	Metallhalbzeugwerke	123	104	19
2950	Metallgießereien	449	263	186
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	128	108	20
2210	davon: Mineralölverarbeitung )			
2230	Braunkohlen- und Torfteerdestillation, )	108	88	20
	Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung )			
2250	Kohlenwertstoffindustrie	20	20	-
40	Chemische Industrie	4 723	1 925	2 798
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	6 558	2 791	3 767
5310	davon: Säge- und Hobelwerke, Holzimprägnieranstalten, Furnierwerke	.	.	.
5360	Sperrholzwerke, Holzfaser- und Holzspanplattenwerke	.	.	.
55	Holzschliff, Zellst., Papier u. Pappe erzeugende Ind.	397	360	37
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	429	277	152
	<u>Investitionsgüterindustrien</u>	20 000	13 121	6 879
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 232	1 052	180
32	Maschinenbau	5 184	3 933	1 251
33	Fahrzeugbau	751	613	138
34	Schiffbau	230	191	39
35	Luftfahrzeugbau	14	7	7
36	Elektrotechnische Industrie	2 647	1 876	771
37	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 460	887	573
3020	Stahlverformung	2 087	1 174	913
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 395	3 388	3 007
3830	davon: Heiz- und Kochgeräte-Industrie	154	113	41
3841	Blechwarenindustrie )			
3847	Feinblechpackungsindustrie )	1 580	999	581
3850	Schloß- und Beschlagindustrie	580	358	222
3860	Fahrrad- und Kfz.-Teile-Industrie	334	250	84
3870	Schneidwaren- und Besteckindustrie	1 052	354	698
3881	Metallwarenindustrie )			
3887	Metallkurzwarenindustrie )	1 547	842	705
3891	Werkzeugindustrie	1 115	448	667
3895	Sportwaffenindustrie	33	24	9

Ortenbetriebe in der Industrie

(im September) meldenden Betriebe im September 1956

gruppen und -zweigen

Ort	Vertriebenen-Betriebe		Zugewanderten-Betriebe		
	davon im Jahre 1956		insgesamt	davon im Jahre 1956	
	insgesamt	monatlich meldend 1)		monatlich meldend 1)	nur im September meldend 2)
gebiet					
11	9	2	3	3	-
2	2	-	-	-	-
-	-	-	1	1	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
9	7	2	2	2	-
1 153	505	648	596	273	323
567	293	274	145	82	63
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
22	22	-	12	11	1
34	17	17	29	11	18
7	2	5	7	4	3
5	1	4	2	1	1
2	1	1	5	3	2
17	8	9	10	9	1
3	-	3	2	1	1
3	-	3	2	1	1
-	-	-	-	-	-
302	75	227	322	115	207
162	61	101	30	16	14
.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.
12	10	2	9	8	1
27	17	10	30	16	14
928	516	412	946	618	328
63	51	12	29	23	6
237	152	85	286	197	89
32	21	11	24	16	8
7	3	4	2	2	-
4	1	3	-	-	-
210	116	94	225	158	67
66	33	33	127	80	47
68	25	43	39	20	19
241	114	127	214	122	92
9	4	5	4	2	2
93	41	52	73	41	32
8	5	3	2	1	1
10	9	1	20	17	3
8	2	6	7	5	2
82	39	43	71	37	34
23	9	14	30	15	15
8	5	3	7	4	3

noch: VII. Die Vertriebenen- und Zugewan  
 noch: 1. Die im Jahre 1956 monatlich meldenden und die nur einmal  
 nach hauptbeteiligten Industrie

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Alle Betriebe		
		insgesamt	davon im Jahre 1956	
			monatlich meldend <sup>1)</sup>	nur im September meldend <sup>2)</sup>
	<u>Verbrauchsüterindustrien</u>	33 951	19 615	14 336
51	Feinkeramische Industrie	552	363	189
52	Glasindustrie	1 124	548	576
54	Holzverarbeitende Industrie	5 167	3 130	2 037
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte- Industrie	2 319	1 037	1 282
3910	davon: Klavier-, Harmonium- und Orgelbau	47	35	12
3920	Kleinmusikinstrumentenindustrie	91	55	36
3930	Spielwarenindustrie	620	296	324
3940	Turn- und Sportgeräte-Industrie	78	54	24
3950	Schmuckwarenindustrie	859	405	454
3960	Edelsteinindustrie	624	192	432
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 742	1 106	636
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 299	2 688	3 611
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 140	571	569
61	Ledererzeugende Industrie	356	273	83
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	2 259	1 412	847
6210	davon: Lederverarbeitende Industrie	1 144	671	473
6250	Schuhindustrie	1 115	741	374
63	Textilindustrie	7 006	4 486	2 520
64	Bekleidungsindustrie	5 555	3 685	1 870
.	Wäschereien, Kleiderfärbereien und chemische Reinigungs- anstalten	432	316	116
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrien</u>	15 193	7 111	8 082
68	Ernährungsindustrie	14 100	6 586	7 514
6811	davon: Mühlenindustrie	473	325	148
6813	Nährmittelindustrie	422	160	262
6815	Stärke- und Kartoffeltrocknungsindustrie	35	31	4
6817	Bäckwarenindustrie	358	340	18
6821	Zuckerindustrie	78	78	-
6824	Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	994	444	550
6827	Süßwarenindustrie	700	435	265
6831	Molkereien und Käsereien	3 146	2 159	987
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke			
6841	Ölmühlenindustrie	60	29	31
6844	Margarine-Industrie	39	34	5
6847	Fettschmelzen und Schmalzsiedereien	26	12	14
6851	Fleischverarbeitende Industrie	328	270	58
6855	Fischverarbeitende Industrie	318	167	151
6861	Kaffeemittelindustrie	55	25	30
6865	Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	430	126	304
6871	Drückerien	953	798	155
6872	Mälzereien	147	92	55
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	180	55	125
6875	Spirituosenindustrie	2 003	327	1 676
6877	Weinverarbeitende Industrie	148	71	77
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	2 475	307	2 168
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	362	140	222
6885	Eisgewinnung	62	27	35
6891	Futtermittelindustrie	300	134	174
69	Tabakverarbeitende Industrie	1 093	525	568
6911	davon: Zigaretten-, Rauch-, Kau- u. Schnupftabak-Industrie	.	.	.
6941	Zigarrenindustrie	.	.	.
	Industrie insgesamt	93 641	52 901	40 740
	Industrie insgesamt	5 600	3 006	2 594

Berlin

1) In der Regel Betriebe, die Ende September 1955 10 oder mehr Beschäftigte hatten. - 2) In der Regel Betriebe, die Ende Sep-

dertenbetriebe in der Industrie

(im September) meldenden Betriebe im September 1956  
gruppen und - zweigen

Vertriebenen-Betriebe			Zugewanderten-Betriebe		
insgesamt	davon im Jahre 1956		insgesamt	davon im Jahre 1956	
	monatlich meldend <sup>1)</sup>	nur im September meldend <sup>2)</sup>		monatlich meldend <sup>1)</sup>	nur im September meldend <sup>2)</sup>
gebiet					
4 048	2 038	2 010	2 056	1 306	750
45	29	16	28	21	7
602	218	384	138	82	56
397	171	226	129	75	54
294	123	171	128	62	66
2	1	1	1	1	-
45	27	18	17	8	9
67	34	33	96	48	48
5	4	1	3	3	-
175	57	118	10	2	8
-	-	-	1	-	1
172	88	84	119	71	48
291	75	216	124	52	72
135	65	70	103	56	47
13	10	3	7	5	2
206	119	87	75	50	25
155	88	67	44	26	18
51	31	20	31	24	7
1 077	631	446	588	413	175
783	492	291	605	413	192
33	17	16	12	6	6
639	164	475	208	78	130
626	153	473	192	63	129
12	6	6	1	1	-
17	3	14	9	3	6
-	-	-	-	-	-
6	3	3	5	3	2
-	-	-	-	-	-
49	14	35	20	11	9
78	41	37	33	18	15
12	3	9	3	2	1
1	1	-	1	-	1
-	-	-	-	-	-
1	1	-	-	-	-
20	11	9	9	6	3
19	12	7	5	3	2
3	-	3	-	-	-
28	8	20	11	1	10
5	3	2	-	-	-
5	1	4	1	-	1
7	1	6	2	1	1
255	34	221	51	5	46
3	1	2	3	2	1
72	6	66	17	3	14
19	3	16	13	3	10
1	-	1	-	-	-
13	1	12	8	1	7
13	11	2	16	15	1
.	.	.	.	.	.
6 779	3 232	3 547	3 809	2 278	1 531
(West)					
230	102	128	793	394	399

tember 1955 1 bis 9 Beschäftigte hatten.